

## Philosophisch-Historische Fakultät

### Bachelor Studienfach - Kunstgeschichte

Für das Bachelorstudienfach Kunstgeschichte stehen den Studierenden - unter Berücksichtigung der individuellen Teilnahmebedingungen - alle Lehrveranstaltungen des Bachelorstudienfachs Kunstgeschichte offen.[br] Ausführliche Angaben zu den Lehrveranstaltungen finden Sie im Online Vorlesungsverzeichnis (<https://vorlesungsverzeichnis.unibas.ch/de/recherche>).

Studienfachberatung:

Zeiten und Ansprechpartner: <https://kunstgeschichte.philhist.unibas.ch/de/studium/beratung-anleitungen-hilfsmittel-1-2-1/>

#### Modul: Einführung in die Kunstgeschichte

34757-01	Übung: Einführung in die Werkbetrachtung		3 KP
	<b>Dozierende</b>	<b>Martin Schwarz</b>	
	<b>Zeit und Ort</b>	Do 16:15-18:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131	
	<b>Datum</b>	29.02.2024	
	<b>Intervall</b>	wöchentlich	
	<b>Angebotsmuster</b>	Jedes Semester	
	<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kunstgeschichte	
	<b>Module</b>	Modul: Einführung in die Kunstgeschichte (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunst in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen) Modul: Kunst in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien)	
	<b>Inhalt</b>	Wie Kunst betrachten? Worauf achten? Wonach trachten? Diese Fragen gehen an den Kern der kunsthistorischen Praxis, und die "Antworten", die die Kunstgeschichte auf sie zu liefern hat, fallen nicht weniger vielfältig aus wie der eigentliche Gegenstand ihrer Betrachtungen. Von Pinselstrich und Meisselspur hin zum Werk in seiner komplexen Gestalt und Wirkung stellt sich die Übung der Kunst in ihrer materiellen, visuellen und sensorischen Fülle und Vielschichtigkeit. Begleitet von Textlektüren, Gruppendiskussionen und Werkbeschreibungen widmen wir uns ausgesuchten Werken vom Mittelalter bis in die Gegenwart vorrangig vor Originalen in Basler Sammlungen.	
	<b>Literatur</b>	Literaturempfehlungen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.	
	<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend	
	<b>Skala</b>	Pass / Fail	
	<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung	
	<b>An-/Abmeldung zur Prüfung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
	<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	aktive Teilnahme an Diskussionen, Diskussionsleitung, Vorbereitung der Lektüre, schriftliche Werkbeschreibung.	
	<b>Belegen bei Nichtbestehen</b>	beliebig wiederholbar	
	<b>Einsatz digitaler Medien</b>	Online-Angebot fakultativ	
	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Beschränkte Teilnehmer*innenzahl. Bei mehr als 20 Anmeldungen werden Studierende der Kunstgeschichte bevorzugt.	
	<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	Beschränkte Teilnehmer*innenzahl. Belegen über Online Services notwendig.	
34760-01	Übung: Methoden und Theorien der Kunstgeschichte		3 KP
	<b>Dozierende</b>	<b>Larissa Dätwyler</b>	
	<b>Zeit und Ort</b>	Fr 12:15-14:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131	
	<b>Datum</b>	01.03.2024	
	<b>Intervall</b>	wöchentlich	
	<b>Angebotsmuster</b>	Jedes Semester	
	<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kunstgeschichte	
	<b>Module</b>	Modul: Einführung in die Kunstgeschichte (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunst in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen) Modul: Erweiterung Methodenkenntnisse BA (BSF - Religionswissenschaft) Modul: Kunst in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien) Modul: Erweiterung Methodenkenntnisse MA (MSF - Religionswissenschaft)	
	<b>Inhalt</b>	Die Frage nach der Methode berührt jede Wissenschaft im Kern. Die Methode bestimmt nicht nur, was wir über ein Kunstwerk wissen können und wie wir es beurteilen, sie zeichnet auch vor, welche Werke überhaupt in den Phänomenbereich einer Kunstgeschichte fallen. Es ist die kunsthistorische Methode, die einen von Menschen hergestellten oder entworfenen Gegenstand in ein wissenschaftliches Objekt verwandelt und ihm den Rang eines Kunstwerks sichert. Die Methode definiert sowohl den Bereich möglicher Aussagen jeder	



kunsthistorischen Forschung als auch das Sichtbare ihrer materiellen Archive. Die Entscheidung etwa, ob wir ein Artefakt als historisches Dokument verstehen oder es zum Anlass einer ästhetischen Erfahrung nehmen, verändert seinen »Gehalt« und seinen Status fundamental. So ist das Problem der Methode auch mit der Frage gesellschaftlicher Machtverhältnisse, der Ein- oder Ausgrenzung von Akteur/innen sowie der Bildung eines mehr oder weniger verbindlichen Kanons von Werken verbunden.

Die Übung bietet eine Einführung in massgebliche theoretische Positionen der Kunstgeschichte und ihre historische Entwicklung. Neben klassischen Texten von Heinrich Wölfflin, Alois Riegl, Aby Warburg und Erwin Panofsky werden wichtige methodische Neuerungen aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und der unmittelbaren Gegenwart erarbeitet. Das Programm führt von Formalismus und Ikonologie, welche die Disziplin in einer frühen Phase prägten, zum Modernismus, zur Sozialgeschichte, zur Rezeptionsästhetik und schliesslich zu feministischen sowie postkolonialen Ansätzen.

Die im Seminar diskutierten Texte werden auf Adam zur Verfügung gestellt.

Lehrveranst.-begleitend

Pass / Fail

keine Wiederholungsprüfung

Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich

Vorbereitende Lektüren, aktive Mitarbeit, Verfassen und Präsentation von Textdiskussionen und Stundenprotokollen.

**Literatur**

**Leistungsüberprüfung**

**Skala**

**Wiederholungsprüfung**

**An-/Abmeldung zur Prüfung**

**Hinweise zur Leistungsüberprüfung**

**Belegen bei Nichtbestehen**

**Einsatz digitaler Medien**

**Unterrichtssprache**

**Anmeldung zur Lehrveranstaltung**

beliebig wiederholbar

Online-Angebot fakultativ

Deutsch

Beschränkte Teilnehmer\*innen-Anzahl. Anmeldung online (services.unibas.ch) notwendig.

**Modul: Grundlagen der Kunstgeschichte: Wissenschaftliches Arbeiten**

34756-01 Übung: Einführung in die Praxis kunsthistorischen Arbeitens 3 KP

**Dozierende**

**Laura Indorato**

**Zeit und Ort**

Mo 12:15-14:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131

**Datum**

26.02.2024

**Intervall**

wöchentlich

**Angebotsmuster**

Jedes Semester

**Anbietende Organisationseinheit**

Fachbereich Kunstgeschichte

**Module**

Modul: Grundlagen der Kunstgeschichte: Wissenschaftliches Arbeiten (BSF - Kunstgeschichte)

Modul: Kunst in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen)

Modul: Kunst in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien)

**Inhalt**

Die Analyse von Kunstwerken setzt Informationen voraus. Der Kurs vermittelt die grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, die dazu benötigt werden, um solche Informationen zu recherchieren und sie kritisch zu prüfen, um sie am Ende für einen Text oder einen Vortrag verwenden zu können. Wie arbeite ich mit den spezifischen Bibliotheken und ihren Datenbanken, sei es vor Ort oder im Netz? Wie gehe ich mit digitalen Reproduktionen um? Wo finde ich gute Abbildungen von Kunstwerken, wie verlässliche Informationen zu ihnen? Und abschliessend: Wie zitiere ich solche Quellen richtig und in welcher Form muss ich sie angeben? Der Kurs führt in solche Techniken ein und verweist auf die für die Kunstgeschichte zentralen Datenbanken und ihre Verwendung. Wir besuchen Bibliotheken, Archive und Museen vor Ort, um deren Arbeitsweise im Detail kennenzulernen.

Begleitende Literatur wird am Beginn des Semesters auf ADAM bereitgestellt.

**Literatur**

**Leistungsüberprüfung**

Lehrveranst.-begleitend

**Skala**

Pass / Fail

**Wiederholungsprüfung**

keine Wiederholungsprüfung

**An-/Abmeldung zur Prüfung**

Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich

**Hinweise zur Leistungsüberprüfung**

Regelmässige Teilnahme, aktive Mitarbeit und zeitgerechte Abgabe von Übungsaufgaben, Abschlussklausur

**Belegen bei Nichtbestehen**

beliebig wiederholbar

**Einsatz digitaler Medien**

Online-Angebot fakultativ

**Unterrichtssprache**

Deutsch

**Anmeldung zur Lehrveranstaltung**

Beschränkte Teilnehmer\*innenzahl. Belegen über Online Services notwendig.

Falls die Anmeldungen die maximale Anzahl Teilnehmende überschreiten, werden Studierende der Kunstgeschichte, die sich am Beginn ihres Studiums befinden, bevorzugt.



**Modul: Gattungen der Kunstgeschichte: Malerei**

37589-01 Proseminar: Malerei

3 KP

---

<b>Dozierende</b>	<b>Aden Kumlér</b>
<b>Zeit und Ort</b>	Do 10:15-12:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131
<b>Datum</b>	29.02.2024
<b>Intervall</b>	wöchentlich
<b>Angebotsmuster</b>	Jedes Semester
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kunstgeschichte
<b>Module</b>	Modul: Gattungen der Kunstgeschichte: Malerei (BSF - Kunstgeschichte)
<b>Inhalt</b>	Im Proseminar Malerei werden wir uns anhand einzelner Kunstwerke mit grundlegenden Fragen zur Malerei als epochenübergreifendes Phänomen auseinandersetzen. Das Proseminar verfolgt somit eine historische und theoretische Annäherung an das Medium Malerei, indem es sich mit unterschiedlichen Praktiken, Materialien, Formaten, Wirkungen und Konzeptionen von Malerei auseinandersetzt.
<b>Literatur</b>	Lektüreliste und weiterführende Literaturempfehlungen werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend
<b>Skala</b>	1-6 0,5
<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung
<b>An-/Abmeldung zur Prüfung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	Regelmässige und aktive Teilnahme, eingehende Textlektüre. Abschlussklausur.
<b>Belegen bei Nichtbestehen</b>	beliebig wiederholbar
<b>Einsatz digitaler Medien</b>	Online-Angebot fakultativ
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	
<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	Belegen über Online Services notwendig.

**Modul: Gattungen der Kunstgeschichte: Skulptur**

37592-01 Proseminar: Skulptur

3 KP

---

<b>Dozierende</b>	<b>Paula Stoica</b>
<b>Zeit und Ort</b>	Mi 16:15-18:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131
<b>Datum</b>	28.02.2024
<b>Intervall</b>	wöchentlich
<b>Angebotsmuster</b>	Jedes Semester
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kunstgeschichte
<b>Module</b>	Modul: Gattungen der Kunstgeschichte: Skulptur (BSF - Kunstgeschichte)
<b>Inhalt</b>	Das Proseminar verfolgt ein doppeltes Ziel: Einerseits soll die historische Entwicklung dreidimensionaler Bildwerke (Skulptur, Plastik, Installation) exemplarisch nachgezeichnet werden. Andererseits sollen zentrale Aspekte dreidimensionaler Kunst (Materialien, Technik, soziale und ästhetische Funktion) adressiert werden. Mittels Grundlagentexten sowie einschlägiger Werkanalysen (möglichst vor Originalen) werden beide Perspektiven vereint, wodurch ein differenziertes Verständnis dreidimensionaler Bildwerke ermöglicht wird.
<b>Literatur</b>	Wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben und auf ADAM zur Verfügung gestellt.
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend
<b>Skala</b>	1-6 0,5
<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung
<b>An-/Abmeldung zur Prüfung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	Regelmässige und aktive Teilnahme, vorbereitende Textlektüre, kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge während des Semesters (Lektüreeindrücke/Referat). Abschlussklausur.
<b>Belegen bei Nichtbestehen</b>	beliebig wiederholbar
<b>Einsatz digitaler Medien</b>	Online-Angebot fakultativ
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	Beschränkte Teilnehmer*innenzahl. Belegen über Online Services notwendig.

**Modul: Gattungen der Kunstgeschichte: Architektur**

37591-01 Proseminar: Architektur

3 KP



<b>Dozierende</b>	<b>Hannes Eckstein</b>
<b>Zeit und Ort</b>	Fr 10:15-12:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131
<b>Datum</b>	01.03.2024
<b>Intervall</b>	wöchentlich
<b>Angebotsmuster</b>	Jedes Semester
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kunstgeschichte
<b>Module</b>	Modul: Gattungen der Kunstgeschichte: Architektur (BSF - Kunstgeschichte)
<b>Inhalt</b>	In Ergänzung zu den Proseminaren Malerei und Skulptur führt die Veranstaltung in den dritten grundlegenden Gegenstandsbereich der Kunstgeschichte ein. Untersucht werden Entwicklungen der europäischen Architekturgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart, wobei die einzelnen Epochen anhand bedeutender Bauwerke veranschaulicht und in ihrer Definition hinterfragt werden. Ziel ist es, den Studierenden formale Beschreibungs- und Analysemethoden von Gebäuden zu vermitteln und einen Grundstock an Fachvokabular zu generieren. Dieser ist unerlässlich, um architektonische Werke eigenständig erfassen und Bautypen sowie einzelne Bauteile genau benennen zu können. Um den Lernfortschritt zu unterstützen, sind wöchentliche Textlektüren, selbstständige Übungen und das begleitende Tutorat des Kunsthistorischen Seminars verpflichtend.
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Michael Hesse: Handbuch der neuzeitlichen Architektur, Darmstadt 2012.</li> <li>- Dorothee Huber: Architekturführer Basel. Die Baugeschichte der Stadt und ihrer Umgebung, Basel 2014.</li> <li>- Wolfgang Kemp: Architektur analysieren. Eine Einführung in acht Kapiteln, München 2009.</li> <li>- Wilfried Koch: Baustilkunde. Das Standardwerk zur europäischen Baukunst von der Antike bis zur Gegenwart, 22., durchges. und überarb. Ausg., Gütersloh 2000.</li> <li>- Hans Koepf/Günther Binding: Bildwörterbuch der Architektur, Stuttgart 2005.</li> <li>- Werner Müller/Gunther Vogel: Dtv-Atlas Baukunst, 2 Bde., Bd. 1: 12. Aufl., München 2000; Bd. 2: 10. Aufl., München 1997.</li> <li>- Matthias Untermann: Handbuch der mittelalterlichen Architektur, Darmstadt 2009.</li> </ul> <p>Die Pflichtlektüre wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben und auf ADAM zugänglich gemacht.</p>
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend
<b>Skala</b>	1-6 0,5
<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung
<b>An-/Abmeldung zur Prüfung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	Regelmässige Teilnahme, Lektüre, Übernahme eines Kurzreferats und Ausfertigung eines Baubeschriebs. Abschlussklausur.
<b>Belegen bei Nichtbestehen</b>	beliebig wiederholbar
<b>Einsatz digitaler Medien</b>	Online-Angebot fakultativ
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	Beschränkte Teilnehmer*innenzahl. Belegen über Online Services notwendig.
<b>Bemerkungen</b>	Diese Lehrveranstaltung wird von einem Tutorat begleitet, das der Wiederholung und Vertiefung des im Proseminar behandelten Stoffes dient. Der Besuch des Tutorats ist für BA-Studierende verpflichtend.

17134-01	Tutorat: Architektur	2 KP
<b>Zeit und Ort</b>	Di 09:00-10:00 Kunstgeschichte, Kleiner Seminarraum, Zwischenstock LZ15	
<b>Datum</b>	05.03.2024	
<b>Intervall</b>	wöchentlich	
<b>Angebotsmuster</b>	Jedes Semester	
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kunstgeschichte	
<b>Module</b>	Modul: Gattungen der Kunstgeschichte: Architektur (BSF - Kunstgeschichte)	
<b>Inhalt</b>	Das Tutorat begleitet das Proseminar «Architektur» und ermöglicht die Vertiefung und Wiederholung der Themen in einer kleinen Gruppe.	
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend	
<b>Skala</b>	Pass / Fail	
<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung	
<b>An-/Abmeldung zur Prüfung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	Aktive und regelmässige Teilnahme sowie die Bereitschaft zur Übernahme kleiner Übungsaufgaben.	
<b>Belegen bei Nichtbestehen</b>	beliebig wiederholbar	
<b>Einsatz digitaler Medien</b>	Online-Angebot fakultativ	



<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Besuch des Proseminars Architektur
<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	Belegen über Online Services notwendig und im gleichnamigen Proseminar.

17134-02	Tutorat: Architektur	2 KP
<b>Zeit und Ort</b>	Di 18:00-19:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131	
<b>Datum</b>	05.03.2024	
<b>Intervall</b>	wöchentlich	
<b>Angebotsmuster</b>	Jedes Semester	
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kunstgeschichte	
<b>Module</b>	Modul: Gattungen der Kunstgeschichte: Architektur (BSF - Kunstgeschichte)	
<b>Inhalt</b>	Das Tutorat begleitet das Proseminar «Architektur» und ermöglicht die Vertiefung und Wiederholung der Themen in einer kleinen Gruppe.	
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend	
<b>Skala</b>	Pass / Fail	
<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung	
<b>An-/Abmeldung zur Prüfung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	Aktive und regelmässige Teilnahme sowie die Bereitschaft zur Übernahme kleiner Übungsaufgaben.	
<b>Belegen bei Nichtbestehen</b>	beliebig wiederholbar	
<b>Einsatz digitaler Medien</b>	Online-Angebot fakultativ	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Besuch des Proseminars Architektur	
<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	Belegen über Online Services notwendig und im gleichnamigen Proseminar.	

**Modul: Mittelalter**

70728-01	Seminar: Der Teil und das Ganze. Zur Problematik der Repräsentation	3 KP
<b>Dozierende</b>	<b>Axel Christoph Gampp</b> Andreas Müller Georg Pfeleiderer	
<b>Zeit und Ort</b>	Blockseminar in Mariastein. Termin: 18./19. Juni 2024	
<b>Datum</b>	26.02.2024	
<b>Intervall</b>	Block	
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig	
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kunstgeschichte	
<b>Module</b>	Doktoratsstudium Theologie: Empfehlungen (Doktoratsstudium - Theologische Fakultät (Studienbeginn vor 01.02.2024)) Interner Wahlbereich Theologie: Empfehlungen (Masterstudium: Theologie (Studienbeginn vor 01.08.2018)) Wahlbereich Master Interreligious Studies: Empfehlungen (Masterstudium: Interreligious Studies) Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Wahlbereich Bachelor Theologie: Empfehlungen (BSF - Theologie) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Wahlbereich Master Theologie: Empfehlungen (MSF - Theologie) Modul: Kulturtechnische Dimensionen (MSG - Kulturtechniken) Modul: Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Doktoratsstudium Theologie: Empfehlungen (PF - Doktorat Philosophie in Theologie) Doktoratsstudium Theologie: Empfehlungen (PF - Doktorat Theologie)	



<b>Inhalt</b>	Unter dem Oberthema «Körper-Teile(n)» wird im diesjährigen Blockseminar der Akzent gelegt auf den Aspekt "Der Teil und das Ganze. Zur Problematik der Repräsentation». Zu verstehen sind darunter alle Aspekte, bei denen ein Teil für das Ganze steht, sei es der Körper im physisch-medizinischen Sinn oder als Abstraktum, bspw. als Staatskörper. Dabei spielen bildliche Umsetzungen eine gewichtige Rolle, im wahrsten Sinne als «Pars pro toto». Die gesamte politische Repräsentation ist darunter zu erfassen, Aspekte der politischen Ikonographie wie Ikonologie u.ä. Das Seminar wird wieder als interdisziplinäres Seminar gemeinsam mit anderen Fakultäten abgehalten (Theologie/ Jurisprudenz, evt. weitere).
<b>Literatur</b>	Zur Einführung für die Kunstgeschichte kann auf das Handbuch der politischen Ikonographie verwiesen werden.
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend
<b>Skala</b>	Pass / Fail
<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung
<b>An-/Abmeldung zur Prüfung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	Die Leistungsüberprüfung besteht in einem Referat vor Ort.
<b>Belegen bei Nichtbestehen</b>	nicht wiederholbar
<b>Einsatz digitaler Medien</b>	kein spezifischer Einsatz
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Zum Blockseminar gehört zwingend die Teilnahme an der Ringvorlesung der Aeneas-Silvius-Stiftung im FS 2024 sowie die Teilnahme über die gesamte Zeit des Blockseminars.
<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	Belegen über Online Services notwendig.

70727-01 Seminar: Handschriften analysieren, beschreiben und einordnen. Ein Grundkurs 3 KP

<b>Dozierende</b>	Beate Fricke <b>Aden Kumlner</b>
<b>Zeit und Ort</b>	Vorbesprechung per ZOOM: Montag, 6. Mai 2024 15.00 - 16.00 Uhr Blockseminar; Termin: 16. - 21. Juni 2024
<b>Datum</b>	26.02.2024
<b>Intervall</b>	Block
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kunstgeschichte
<b>Module</b>	Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Praktiken (MSG - Kulturtechniken) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
<b>Inhalt</b>	Dieses intensive Blockseminar, das gemeinsam mit Prof. Beate Fricke (Universität Bern) durchgeführt wird, findet in Schweizer Handschriftensammlungen statt. Das Seminar vermittelt die wissenschaftlichen Grundlagen, die für das Studium von mittelalterlichen illuminierten Handschriften nötig sind (Kodikologie, Paläographie und die Analyse von Miniaturmalerei). Zusätzlich zum Gruppenunterricht werden die TeilnehmerInnen je eine Handschrift intensiv und eigenständig untersuchen, um die Fähigkeiten der Beobachtung, Beschreibung und Analyse zu üben.  Die Studierenden lernen den Umgang und die Beschreibung von mittelalterlichen Handschriften und ihrer (Gebrauchs-) Geschichte, können die relevante Forschung kritisch diskutieren mit Blick auf die Geschichte anderer erhaltener oder bezeugter Handschriften. Die Studierenden können die bestehende Forschung zu einer Handschrift recherchieren und kritisch diskutieren. Die Studierenden können die Primärquellen, d.h. kritische Ausgaben und bestehende Übersetzungen zu ihren Handschrift, finden und kritisch diskutieren.
<b>Literatur</b>	- J. J. G. Alexander, Medieval Illuminators and Their Methods of Work (New Haven: Yale University Press, 1992). - Michelle Brown, The British Library Guide to Writing and Scripts: History and Techniques (Toronto: Buffalo: University of Toronto Press, 1998). - Raymond Clemens and Timothy Graham, Introduction to Manuscript Studies (Ithaca: Cornell University Press, 2007). - Christopher de Hamel, Scribes and Illuminators (Toronto; Buffalo: University of Toronto Press, 1992).



- Christopher de Hamel, A History of Illuminated Manuscripts (London: Phaidon Press, 1994).
- Christopher de Hamel, The British Library Guide to Manuscript Illumination: History and Techniques (Toronto: Buffalo: University of Toronto Press, 2001).
- Christine Jakobi-Mirwald, Buchmalerei: ihre Terminologie in der Kunstgeschichte, vollst. überarb. und erw. Neuauf. (Berlin: Reimer, 1997).
- Mathias Kluge, Handschriften des Mittelalters: Grundwissen Kodikologie und Paläographie, 3. erweiterte Auflage (Ostfildern: Thorbecke, 2019).
- Stella Panayotova, Colour: The Art & Science of Illuminated Manuscripts (London, Turnhout: Harvey Miller Publishers, 2016).
- Otto Pächt, Buchmalerei des Mittelalters: eine Einführung, 4. Aufl. (München: Prestel, 2000).
- Maurits Smeyers, La miniature, Typologie des sources du Moyen Âge occidental (Turnhout: Brepols, 1974).

<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend
<b>Skala</b>	Pass / Fail
<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung
<b>An-/Abmeldung zur Prüfung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	Aktive Teilnahme und Ausarbeitung einer vollständigen Beschreibung eines Manuskripts.
<b>Belegen bei Nichtbestehen</b>	nicht wiederholbar
<b>Einsatz digitaler Medien</b>	kein spezifischer Einsatz
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.
<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	Beschränkte Teilnehmer*innenzahl. Belegen über Online Services notwendig.

70766-01 Übung: Brennpunkt: Stein - Konservierung, Restaurierung, Denkmalpflege 3 KP

<b>Dozierende</b>	<b>Bianca Burkhardt</b>
<b>Zeit und Ort</b>	Do 09:15-13:00 Kunstgeschichte, Kleiner Seminarraum, Zwischenstock LZ15 Die Blockseminar-Termine: 29. Februar 2024 (mit Einführung und Verteilung der Kurzvortragsthemen) 21. März 2024 18. April 2024 23. Mai 2024 (späteste Abgabe Handouts und Abschlussrunde)
<b>Datum</b>	29.02.2024
<b>Intervall</b>	unregelmässig
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kunstgeschichte
<b>Module</b>	Modul: Arbeit vor Originalen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
<b>Inhalt</b>	Anhand von Praxisbeispielen aus der Region Basel ein wird Überblick über den Werkstoff Naturstein im Bereich der Baudenkmalpflege gegeben. Die Übung findet in Form von Exkursionen statt und vermittelt erste Grundlagen zum Verständnis handwerklicher und künstlerischer Werkprozesse mit ihren Werkspuren und die Einschätzung der Zusammenhänge von Materialität und Technologie. Thematisiert und gemeinsam diskutiert werden die objektbezogene Entwicklung schadensbedingter Konservierungs- und Restaurierungskonzepte. Die Übung versteht sich dabei als «Beobachtungsschule» mit dem Besuch von Werkstatt und Baustelle.
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend
<b>Skala</b>	Pass / Fail
<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung
<b>An-/Abmeldung zur Prüfung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	Regelmässige und aktive Teilnahme an den Blockveranstaltungen, Kurzreferat an Objekten in Basel (max. 15 min) mit Handout von 1-2 Seiten
<b>Belegen bei Nichtbestehen</b>	nicht wiederholbar
<b>Einsatz digitaler Medien</b>	kein spezifischer Einsatz
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	gut zu Fuss, schwindelfrei. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden
<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	Belegen über Online Services notwendig.

**Modul: Frühe Neuzeit**

70728-01 Seminar: Der Teil und das Ganze. Zur Problematik der Repräsentation 3 KP



<b>Dozierende</b>	<b>Axel Christoph Gamp</b> Andreas Müller Georg Pfeleiderer
<b>Zeit und Ort</b>	Blockseminar in Mariastein. Termin: 18./19. Juni 2024
<b>Datum</b>	26.02.2024
<b>Intervall</b>	Block
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kunstgeschichte
<b>Module</b>	Doktoratsstudium Theologie: Empfehlungen (Doktoratsstudium - Theologische Fakultät (Studienbeginn vor 01.02.2024)) Interner Wahlbereich Theologie: Empfehlungen (Masterstudium: Theologie (Studienbeginn vor 01.08.2018)) Wahlbereich Master Interreligious Studies: Empfehlungen (Masterstudium: Interreligious Studies) Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Wahlbereich Bachelor Theologie: Empfehlungen (BSF - Theologie) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Wahlbereich Master Theologie: Empfehlungen (MSF - Theologie) Modul: Kulturtechnische Dimensionen (MSG - Kulturtechniken) Modul: Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Doktoratsstudium Theologie: Empfehlungen (PF - Doktorat Philosophie in Theologie) Doktoratsstudium Theologie: Empfehlungen (PF - Doktorat Theologie)
<b>Inhalt</b>	Unter dem Oberthema «Körper-Teile(n)» wird im diesjährigen Blockseminar der Akzent gelegt auf den Aspekt "Der Teil und das Ganze. Zur Problematik der Repräsentation». Zu verstehen sind darunter alle Aspekte, bei denen ein Teil für das Ganze steht, sei es der Körper im physisch-medizinischen Sinn oder als Abstraktum, bspw. als Staatskörper. Dabei spielen bildliche Umsetzungen eine gewichtige Rolle, im wahrsten Sinne als «Pars pro toto». Die gesamte politische Repräsentation ist darunter zu erfassen, Aspekte der politischen Ikonographie wie Ikonologie u.ä. Das Seminar wird wieder als interdisziplinäres Seminar gemeinsam mit anderen Fakultäten abgehalten (Theologie/ Jurisprudenz, evt. weitere).
<b>Literatur</b>	Zur Einführung für die Kunstgeschichte kann auf das Handbuch der politischen Ikonographie verwiesen werden.
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend
<b>Skala</b>	Pass / Fail
<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung
<b>An-/Abmeldung zur Prüfung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	Die Leistungsüberprüfung besteht in einem Referat vor Ort.
<b>Belegen bei Nichtbestehen</b>	nicht wiederholbar
<b>Einsatz digitaler Medien</b>	kein spezifischer Einsatz
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Zum Blockseminar gehört zwingend die Teilname an der Ringvorlesung der Aeneas-Silvius-Stiftung im FS 2024 sowie die Teilnahme über die gesamte Zeit des Blockseminars.
<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	Belegen über Online Services notwendig.

70985-01 Seminar: Medien der Weimarer Klassik. Zur Wirkungsmacht eines Ortes 3 KP

<b>Dozierende</b>	Andreas Beyer <b>Markus Krajewski</b>
<b>Zeit und Ort</b>	Di 16:15-18:00 Alte Universität, Seminarraum -201
<b>Datum</b>	27.02.2024
<b>Intervall</b>	wöchentlich





<b>Angebotsmuster</b>	einmalig
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Medienwissenschaft
<b>Module</b>	Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Aufbaustudium Mediale Infrastrukturen (BSF - Medienwissenschaft) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Koordinaten der Kreativität (MSG - Kulturtechniken) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
<b>Inhalt</b>	Das Seminar findet im Zusammenhang mit der Exkursion 70736-01: Weimarer Klassik (21. - 25. Juni 2024) statt, das von den Professoren Markus Krajewski (Medienwissenschaft) und Andreas Beyer (Kunstgeschichte) angeboten wird.
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend
<b>Skala</b>	Pass / Fail
<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung
<b>An-/Abmeldung zur Prüfung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
<b>Belegen bei Nichtbestehen</b>	nicht wiederholbar
<b>Einsatz digitaler Medien</b>	kein spezifischer Einsatz
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Der Besuch des Seminars erwartet die Teilnahme an der daran gekoppelten Exkursion 70736-01: Weimarer Klassik (21. - 25. Juni 2024).
<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	Beschränkte Platzzahl (max. 20 Personen). Anmeldung über MOnA notwendig (services.unibas.ch).

70729-01 Seminar: Nature in American Art: 1585-1899 3 KP

<b>Dozierende</b>	<b>Charles Oliver O'Donnell</b>
<b>Zeit und Ort</b>	Fr 14:15-16:00 Kunstgeschichte Vorbesprechung: 1.3.24 14.15-16.00 Uhr (per ZOOM) 5./6. April und 2./3. Mai 2024
<b>Datum</b>	01.03.2024
<b>Intervall</b>	unregelmässig
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kunstgeschichte
<b>Module</b>	Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
<b>Inhalt</b>	Starting with European first contact with the New World and continuing up to the end of the 19th century, the ideal of pictorial naturalism - the goal of producing images that closely resemble the objects they represent - dominated artistic production in what is now the United States. From exacting practices of colonial portraiture to careful studies of the continent's flora and fauna to blatantly ideological representations of its grand vistas, naturalistic images of America and Americans were put to radically diverse ends before 1900, evidencing as they do the nation's great triumphs and its great tragedies. If the naturalism of such images can at times make them appear self-evident and even innocuous, this course will help you see that they are anything but. Indeed, the traditions of artistic naturalism that developed and were practiced by the European settlers of North America are fraught and overdetermined, tracking as they do the political dynamics of the continent before the rise of modernism.  This block seminar will focus on famous examples and episodes of artistic engagements with "nature" in American art prior to the 20th century. Not taking such images for granted as self-explanatory will be a guiding principle of the meetings, a significant portion of which will cover a period when North America was largely a British colony, meaning that British art and Britain itself will play a forceful role throughout. Beginning with how Europeans first described and depicted Native Americans, and inspired by John Locke's famous assertion that "in the beginning all the world was America," the course commences with the example of the album of drawings by John White - preserved in the British Museum - from a late 16th-century English expedition to "Virginia." And the course concludes by considering how the exacting mechanized technologies of the 19th century - both photography and printmaking - resonate with the political problems that have so defined the United States since its foundation: slavery, immigration, and the exploration and exploitation of nature itself.



Literatur

Course Outline and Readings (to be expanded or contracted to fit the semester schedule)

1. Representing First Contact
  - a. Kim Sloan, *A New World: England's first view of America* (London: British Museum Press, 2007), selection.
  - b. Michael Gaudio, *Engraving the Savage: The New World and Techniques of Civilization* (Minneapolis: University of Minnesota Press, 2008), selection.
2. Colonial Portraiture: Smibert and Copley
  - a. Margaretta Lovell, "The Drawing in the Painting," in *Art in a Season of Revolution: Painters, Artisans, and Patrons in Early America* (Philadelphia: University of Pennsylvania Press, 2002), 184-224.
  - b. Jennifer Roberts, "Copley's Cargo: Boy with a Squirrel and the Dilemma of Transit," *American Art* 21, no.2 (Summer 2007): 20-41.
3. History Painting and the Crisis of Virtue
  - a. Edgar Wind, "The Revolution in History Painting," *Journal of the Warburg Institute* 2, no.2 (1938): 116-127.
  - b. David Solkin, "On Painting, Commerce and the 'Public' in Eighteenth-Century Britain," in *Painting for Money: The Visual Arts and the Public Sphere in Eighteenth-Century England* (New Haven: Yale University Press, 1993), 1-26.
4. Tromp-l'oeil Painting: the Peales and Harnett
  - a. Wendy Bellion, "Illusion and Allusion: Charles Wilson Peale's Staircase Group at the Columbianum Exhibition," *American Art* 17 (Summer 2003): 18-40.
  - b. Paul Staiti, "Illusionism, Trompe-l'oeil, and the Perils of Viewership," in William M. Harnett, ed. Marc Simpson et. al. (New York: Metropolitan Museum of Art, 1992)
5. Indigenous American Nature from Inside and Out
  - a. Kristine Ronan, "Kicked About": Native Culture at Thomas Jefferson's Monticello," *Panorama: Journal of the Association of Historians of American Art* 3, no.2 (Fall 2017).
  - b. Lewis and Clark Through Indian Eyes: Nine Indian Writers on the Legacy of the Expedition, ed. Alvin Josephy, Jr. (Vintage Books: New York), selection.
6. Landscape Painting and Empire
  - a. Alan Wallach, "Making a Picture of the View from Mount Holyoke," in *American Iconology*, 80-91.
  - b. Angela Miller, "Thomas Cole and Jacksonian America: The Course of Empire as a Political Allegory," *Prospects* 14 (1990), 65-92.
7. Sculpture and Slavery
  - a. Martina Droth and Michael Hatt, "The Greek Slave by Hiram Powers: A Transatlantic Object," *Nineteenth-Century Art Worldwide* 15, no.2 (Summer 2016).
  - b. Caitlin Beach, *Sculpture at the Ends of Slavery* (Berkeley, UC Press, 2022), selection.
8. Photography and Politics
  - a. Alan Trachtenberg, *Reading American Photographs: Images as History, Matthew Brady to Walker Evans* (New York: Hill and Wang, 1989), selection.
  - b. Darcy Grimaldo Grigsby, *Enduring Truths: Sojourner's Shadows and Substance* (Chicago: University of Chicago Press, 2015), selection.
9. Enshrining Nature by Hand: Audubon and Church
  - a. Roberta Olson, "The 'Early Birds' of John James Audubon," *Master Drawings* 50, no.4 (Winter 2012), 439-494.
  - b. Jennifer Raab, *Frederic Church: The Art and Science of Detail* (New Haven: Yale University Press, 2016), selection.
10. Late 19th-century Realism: Thomas Eakins and Henry Ossawa Tanner
  - a. Michael Leja, "Eakins's Reality Effects," in *Looking Askance: Skepticism and American Art from Eakins to Duchamp* (Berkeley: University of California Press, 2004), 59-92.
  - b. Albert Boime, "Henry Ossawa Tanner's Subversion of Genre," *The Art Bulletin* 75, no. 3 (Sept 1993), 415-442.

**Leistungsüberprüfung**  
Skala  
**Wiederholungsprüfung**  
**An-/Abmeldung zur Prüfung**  
**Hinweise zur Leistungsüberprüfung**  
**Belegen bei Nichtbestehen**  
**Einsatz digitaler Medien**  
**Unterrichtssprache**  
**Teilnahmevoraussetzungen**  
**Anmeldung zur Lehrveranstaltung**

Lehrveranst.-begleitend  
Pass / Fail  
keine Wiederholungsprüfung  
Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich  
Short essay (5-6 pages)  
nicht wiederholbar  
kein spezifischer Einsatz  
Englisch  
Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.  
Belegen über Online Services notwendig.



<b>Dozierende</b>	<b>Andreas Beyer</b>
<b>Zeit und Ort</b>	Mi 10:15-12:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131
<b>Datum</b>	28.02.2024
<b>Intervall</b>	wöchentlich
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kunstgeschichte
<b>Module</b>	Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
<b>Inhalt</b>	Das Seminar widmet sich dem «Paradigma Renaissance». Untersucht werden soll dabei, wie diese Epoche wissenschaftshistorisch «entstanden» ist, und zugleich, wie und wo der Rückgriff auf die Antike, als eines ihrer hervorstechenden Merkmale, auch zuvor und danach die Kunst charakterisiert hat.
<b>Literatur</b>	Die vorgängige Lektüre von Erwin Panofsky: «Die Renaissance der Europäischen Kunst», Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main 1979 ist Voraussetzung für die Teilnahme.
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend
<b>Skala</b>	Pass / Fail
<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung
<b>An-/Abmeldung zur Prüfung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	Zum Erwerb eines Leistungsnachweises ist die aktive, regelmässige Teilnahme am Seminar und das Halten eines Referats Voraussetzung.
<b>Belegen bei Nichtbestehen</b>	nicht wiederholbar
<b>Einsatz digitaler Medien</b>	kein spezifischer Einsatz
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.
<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	Belegen über Online Services notwendig.

70741-01 + Vorlesung: Johann Heinrich Füssli. Eine europäische Künstlerkarriere an der Schwelle zur Moderne 2 KP

<b>Dozierende</b>	<b>Andreas Beyer</b>
<b>Zeit und Ort</b>	Do 14:15-16:00 Alte Universität, Hörsaal -101
<b>Datum</b>	29.02.2024
<b>Intervall</b>	wöchentlich
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kunstgeschichte
<b>Module</b>	Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
<b>Inhalt</b>	Der in Zürich geborene Maler und Kunsttheoretiker Johann Heinrich Füssli (1741-1825) zählt zu den entscheidenden Neuerern der Kunst um 1800. Seine Wirkungsstätten sind Rom und London; in England avancierte er als «The Wild Swiss» zu einer Berühmtheit seiner Epoche. Nach seinem Tod 1825 geriet er in Vergessenheit. Erst die Moderne hat sein traumkünstlerisches Werk wieder entdeckt. Die Vorlesung widmet sich seinem Leben und Werk monographisch, vor dem Hintergrund von Klassizismus und Romantik.
<b>Literatur</b>	Lektüreempfehlung: Füssli. Drama und Theater.» Ausstellungskatalog Kunstmuseum Basel 2018.
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Leistungsnachweis
<b>Skala</b>	Pass / Fail
<b>Wiederholungsprüfung</b>	eine Wiederholung, Wiederholung zählt
<b>An-/Abmeldung zur Prüfung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	Klausur am Ende der Vorlesung.
<b>Belegen bei Nichtbestehen</b>	nicht wiederholbar
<b>Einsatz digitaler Medien</b>	kein spezifischer Einsatz
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch

**Modul: Moderne / Gegenwart**

70792-01 Seminar: Art, Panafricanism & Global Blackness. Engaging with "When We See Us. A Century of Black Figuration in Painting" at the Kunstmuseum Basel (May 2024) 3 KP

<b>Dozierende</b>	<b>Lorena Rizzo</b>
<b>Zeit und Ort</b>	Di 10:15-12:00 Departement Geschichte, Seminarraum 1



<b>Datum</b>	27.02.2024
<b>Intervall</b>	wöchentlich
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Departement Geschichte
<b>Module</b>	Modul: Aufbau Neuere / Neueste Geschichte (BSF - Geschichte) Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Theory and General Anthropology (MSF - Anthropology) Modul: Neuere / Neueste Geschichte (MSF - Geschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Fields: Knowledge Production and Transfer (MSG - African Studies) Modul: Fields: Media and Imagination (MSG - African Studies) Modul: Interdisciplinary and Applied African Studies (MSG - African Studies) Modul: Areas: Afrika (MSG - Europäische Geschichte in globaler Perspektive) Modul: Areas: Europa Global (MSG - Europäische Geschichte in globaler Perspektive) Modul: Epochen der europäischen Geschichte: Neuere / Neueste Geschichte (MSG - Europäische Geschichte in globaler Perspektive) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
<b>Inhalt</b>	This seminar will be concerned with <i>When We See Us: A Century of Black Figuration in Painting</i> , an exhibition curated by Koyo Kouoh and Tandazani Dhlakama. The exhibition was first shown at the Zeitz Museum of Contemporary African Art in Cape Town in November 2022 and is opening at the Kunstmuseum Basel in May 2024. The show explores Black self-representation and celebrates global Black subjectivities and Black consciousness from pan-African and pan-diasporic perspectives. We will engage <i>When We See Us</i> in its broader historical, aesthetic, intellectual and political contexts through readings on African art, Pan-Africanism, Black diaspora and Global Blackness. We will likewise attend to the exhibition's curatorial framing, and reflect on its potential resonances across institutional spaces and publics in Basel.
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend
<b>Skala</b>	Pass / Fail
<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung
<b>An-/Abmeldung zur Prüfung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
<b>Belegen bei Nichtbestehen</b>	nicht wiederholbar
<b>Einsatz digitaler Medien</b>	kein spezifischer Einsatz
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Diese Lehrveranstaltung steht Studierenden der Geschichte sowie der Kunstgeschichte offen.  Für Studierende der Geschichte gilt: Für Masterstudierende sowie fortgeschrittene Bachelorstudierende der Geschichte mit abgeschlossener Grundstufe (Nachweise: drei Proseminare, drei Proseminararbeiten). Bei Überbelegung werden Studierende der Geschichte bevorzugt zugelassen.

70728-01 Seminar: Der Teil und das Ganze. Zur Problematik der Repräsentation 3 KP

<b>Dozierende</b>	<b>Axel Christoph Gamp</b> Andreas Müller Georg Pfeleiderer
<b>Zeit und Ort</b>	Blockseminar in Mariastein. Termin: 18./19. Juni 2024
<b>Datum</b>	26.02.2024
<b>Intervall</b>	Block
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kunstgeschichte
<b>Module</b>	Doktoratsstudium Theologie: Empfehlungen (Doktoratsstudium - Theologische Fakultät (Studienbeginn vor 01.02.2024)) Interner Wahlbereich Theologie: Empfehlungen (Masterstudium: Theologie (Studienbeginn vor 01.08.2018)) Wahlbereich Master Interreligious Studies: Empfehlungen (Masterstudium: Interreligious Studies) Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Wahlbereich Bachelor Theologie: Empfehlungen (BSF - Theologie) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte)



	<p>Wahlbereich Master Theologie: Empfehlungen (MSF - Theologie)          Modul: Kulturtechnische Dimensionen (MSG - Kulturtechniken)          Modul: Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)          Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)          Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)          Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)          Modul: Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)          Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)          Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)          Doktoratsstudium Theologie: Empfehlungen (PF - Doktorat Philosophie in Theologie)          Doktoratsstudium Theologie: Empfehlungen (PF - Doktorat Theologie)</p> <p><b>Inhalt</b>          Unter dem Oberthema «Körper-Teile(n)» wird im diesjährigen Blockseminar der Akzent gelegt auf den Aspekt "Der Teil und das Ganze. Zur Problematik der Repräsentation». Zu verstehen sind darunter alle Aspekte, bei denen ein Teil für das Ganze steht, sei es der Körper im physisch-medizinischen Sinn oder als Abstraktum, bspw. als Staatskörper. Dabei spielen bildliche Umsetzungen eine gewichtige Rolle, im wahrsten Sinne als «Pars pro toto». Die gesamte politische Repräsentation ist darunter zu erfassen, Aspekte der politischen Ikonographie wie Ikonologie u.ä.          Das Seminar wird wieder als interdisziplinäres Seminar gemeinsam mit anderen Fakultäten abgehalten (Theologie/ Jurisprudenz, evt. weitere).</p> <p><b>Literatur</b>          Zur Einführung für die Kunstgeschichte kann auf das Handbuch der politischen Ikonographie verwiesen werden.</p> <p><b>Leistungsüberprüfung</b>          Lehrveranst.-begleitend  <b>Skala</b>          Pass / Fail  <b>Wiederholungsprüfung</b>          keine Wiederholungsprüfung  <b>An-/Abmeldung zur Prüfung</b>          Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich  <b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>          Die Leistungsüberprüfung besteht in einem Referat vor Ort.</p> <p><b>Belegen bei Nichtbestehen</b>          nicht wiederholbar  <b>Einsatz digitaler Medien</b>          kein spezifischer Einsatz  <b>Unterrichtssprache</b>          Deutsch  <b>Teilnahmevoraussetzungen</b>          Zum Blockseminar gehört zwingend die Teilnahme an der Ringvorlesung der Aeneas-Silvius-Stiftung im FS 2024 sowie die Teilnahme über die gesamte Zeit des Blockseminars.  <b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>          Belegen über Online Services notwendig.</p>	
70732-01	Seminar: Die Kunst der 1990er Jahre	3 KP
	<p><b>Dozierende</b>  <b>Zeit und Ort</b>  <b>Datum</b>  <b>Intervall</b>  <b>Angebotsmuster</b>  <b>Anbietende Organisationseinheit</b>  <b>Module</b>  <b>Inhalt</b></p> <p><b>Dominique Laleg</b>          Di 14:15-16:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131          27.02.2024          wöchentlich          einmalig          Fachbereich Kunstgeschichte          Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte)          Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte)          Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)          Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)          Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p> <p>Die Kunstgeschichtsschreibung zeichnet ein noch instabiles Bild der 1990er Jahre. Diese scheinen zwar noch sehr nahe, sind zugleich aber auch fern von unserer Gegenwart. Themen wie Globalisierung, Internet, Museumsboom, Identitätspolitik, Traumatheorie oder gesellschaftliches Engagement der Kunst haben in den 1990er Jahren zahlreiche unserer gegenwärtigen Diskurse vorbereitet. Andererseits scheinen viele politische Ereignisse der 1990er Jahre, wie der Untergang der Sowjetunion, der unhinterfragte Siegeszug liberal-demokratischer Regierungsformen oder das Ende der Apartheid-Gesetze in Südafrika, historisch bereits in weiter Ferne zu liegen. Der Kurs unternimmt den Versuch die vielfältige Kunstproduktion dieses bewegten Jahrzehnts zu untersuchen. Ziel ist es einerseits eine Bestandesaufnahme zu erarbeiten, die einen groben Überblick über zentrale künstlerische Positionen, Werke, Medien, Ausstellungen, ästhetische Tendenzen und Theorien leistet. Andererseits möchten wir anhand der Analyse dieser Phänomene den Versuch einer kritischen Zeitdiagnose wagen.</p> <p>Bei der gemeinsamen Erarbeitung eines Bildes der 1990er Jahre bedenken wir dabei stets die historiografischen Voraussetzungen und Schwierigkeiten. Auf der Basis von welchen</p>	



verfügbaren Informationen, Selektionsprozessen und Perspektiven zeichnen wir unser Bild der jüngeren Vergangenheit? In diesem Sinn wartet das Seminar nicht mit einem fertigen Programm auf, sondern setzt auf die aktive Mitgestaltung der Kursteilnehmer\*innen. Hohe Bereitschaft zur Partizipation, Recherche und Lektüre sind daher eine wichtige Voraussetzung für die Teilnahme.

**Literatur**

- Nicolas Bourriaud, Relational Aesthetics, 2020
- Douglas Crimp, On the Museum's Ruins, 1993
- Hal Foster, Return of the Real, 1996
- Francis Fukuyama, The End of History and the Last Man, 2006

**Leistungsüberprüfung**

Lehrveranst.-begleitend

**Skala**

Pass / Fail

**Wiederholungsprüfung**

keine Wiederholungsprüfung

**An-/Abmeldung zur Prüfung**

Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich

**Hinweise zur Leistungsüberprüfung**

Aktive Teilnahme, Vorbereitung und Durchführung eines Referats, wöchentliche Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

**Belegen bei Nichtbestehen**

nicht wiederholbar

**Einsatz digitaler Medien**

kein spezifischer Einsatz

**Unterrichtssprache**

Deutsch

**Anmeldung zur Lehrveranstaltung**

Belegen über Online Services notwendig.

**Bemerkungen**

Seminararbeiten müssen bis spätestens Semesterende (31.07.2024) eingereicht werden.

70731-01 Seminar: Die Kunsthistorikerin Hanna Levy-Deinhard 3 KP

**Dozierende**

**Markus Klammer**

**Zeit und Ort**

Mi 14:15-16:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131

**Datum**

28.02.2024

**Intervall**

wöchentlich

**Angebotsmuster**

einmalig

**Anbietende Organisationseinheit**

Fachbereich Kunstgeschichte

**Module**

Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte)  
 Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte)  
 Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte)  
 Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)  
 Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)  
 Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)  
 Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)

**Leistungsüberprüfung**

Lehrveranst.-begleitend

**Skala**

Pass / Fail

**Wiederholungsprüfung**

keine Wiederholungsprüfung

**An-/Abmeldung zur Prüfung**

Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich

**Belegen bei Nichtbestehen**

nicht wiederholbar

**Einsatz digitaler Medien**

kein spezifischer Einsatz

**Unterrichtssprache**

Deutsch

71248-01 Seminar: Do Textiles Matter as Art as Never Before? Textile Materialien und Techniken in der Kunst seit 1960 3 KP

**Dozierende**

**Leena Crasemann**

**Zeit und Ort**

Mo 16:15-18:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131

**Datum**

26.02.2024

**Intervall**

wöchentlich

**Angebotsmuster**

einmalig

**Anbietende Organisationseinheit**

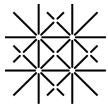
Fachbereich Kunstgeschichte

**Module**

Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte)  
 Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte)  
 Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)  
 Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)

**Inhalt**

Seit einigen Dekaden ist eine regelrechte Konjunktur textiler Materialien und Techniken in der Kunst zu verzeichnen. Zwar waren Textilien immer schon zentraler Bestandteil künstlerischer Gestaltungszusammenhänge – ob als Raumtextilie, Bekleidung, Möbel oder Bildträger –, doch im Laufe des 20. Jahrhunderts rückt das Textile vermehrt ins Zentrum der künstlerischen Praxis. Jahrhundertalte Kulturtechniken wie Weben, Knüpfen, Nähen oder Sticken werden eingesetzt, um die Spezifik des Textilen auszuloten. Damit einher geht eine Befragung tradierter Demarkationslinien, etwa von high art und low craft, von Form und Material, von männlich und weiblich kodierter Ästhetik.



<b>Literatur</b>	<p>Vor dem Hintergrund historischer Exkurse und der Lektüre einschlägiger Texte widmet sich das Seminar anhand exemplarischer Positionen dem Textil in der Kunst seit 1960 – dies reicht von der Fiber Art über Soft Sculptures und textilbasierte Performances bis zu künstlerischen Interventionen im öffentlichen Raum. Unter anderem gilt zu fragen: Was sind die jeweiligen ästhetischen Potentiale der textilen Objekte? In welchem Verhältnis stehen handwerkliche Ausführung und künstlerisches Konzept? Und welchen Bedeutungszuschreibungen unterliegen die jeweils genutzten Materialien und Techniken?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Albers, Annie: On Weaving, Princeton, Oxford 2017 [1965].</li> <li>- Auther, Elissa: String, Felt, Thread. The Hierarchy of Art and Craft in American Art, Minneapolis 2010.</li> <li>- Kunst und Textil – Stoff als Material und Idee in der Moderne von Klimt bis heute (Ausst.-Kat. Kunstmuseum Wolfsburg, Staatsgalerie Stuttgart, 2013 bis 2014), hg. von Markus Brüderlin, Ostfildern 2013</li> <li>- Kunst Stoff. Textilien in der Kunst seit 1960 (Ausst.-Kat. Städtische Galerie Karlsruhe, 2011 bis 2012), hg. von Brigitte Baumstark, Karlsruhe 2011.</li> <li>- Monem, Nadine: Contemporary Textiles. The Fabric of Fine Art, London 2008.</li> <li>- Weddigen, Tristan (Hg.): Metatextile. Identity and history of a contemporary art medium, Emsdetten 2010.</li> </ul>
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend
<b>Skala</b>	Pass / Fail
<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung
<b>An-/Abmeldung zur Prüfung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	Die Leistungsüberprüfung findet in Form von Kurzreferaten und regelmässiger aktiver Beteiligung statt.
<b>Belegen bei Nichtbestehen</b>	nicht wiederholbar
<b>Einsatz digitaler Medien</b>	kein spezifischer Einsatz
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.
<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	Beschränkte Teilnehmer*innenzahl. Belegen über Online Services notwendig.

70733-01 Seminar: Französische Malerei und Kolonialismus im 19. und frühen 20. Jahrhundert 3 KP

<b>Dozierende</b>	<b>Ralph Ubl</b>
<b>Zeit und Ort</b>	Mo 10:15-12:00 Kunstgeschichte
<b>Datum</b>	26.02.2024
<b>Intervall</b>	wöchentlich
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kunstgeschichte
<b>Module</b>	Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Fields: Media and Imagination (MSG - African Studies) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
<b>Inhalt</b>	Die Geschichte der französischen Malerei im langen 19. Jahrhundert – von der Revolution 1789 bis zum Beginn des Ersten Weltkriegs 1914 – erscheint in einem anderen Licht, wenn man sie entlang der Eckdaten des französischen Kolonialismus erzählt: von Napoleons Ägyptenfeldzug (1798/1801), der Revolution in Haiti (1791-1804) und dem Verkauf von Louisiana (1803) über die Eroberung Algiers (1830), die Etablierung von Französisch-Polynesien (ab 1842) und der militärischen Intervention in Mexiko (1862-1867) bis zur Expansion in Westafrika Ende des 19. Jahrhunderts und der Unterwerfung Marokkos als «Protektorat» 1912. Mit diesen Daten der Kolonialgeschichte sind bedeutende Werke der französischen Malerei verbunden: etwa von Théodore Géricault, Eugène Delacroix, Édouard Manet, Paul Gauguin, Pablo Picasso oder Henri Matisse. Das Seminar wird in die kunsthistorische Forschung einführen, die diese Werke als Auseinandersetzung mit Artefakten und Lebensformen der eroberten Territorien und mit Ideologien europäischer Überlegenheit wie Orientalismus, Primitivismus oder Rassismus versteht. In methodischer Hinsicht verfolgt das Seminar das Ziel, die Studierenden mit verschiedenen Zugängen zum Verhältnis von Werkanalyse und historischer Kontextualisierung vertraut zu machen.
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend
<b>Skala</b>	Pass / Fail
<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung
<b>An-/Abmeldung zur Prüfung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	Präsentation und schriftliches Feedback zu den wöchentlichen Pflichtlektüren.
<b>Belegen bei Nichtbestehen</b>	nicht wiederholbar
<b>Einsatz digitaler Medien</b>	kein spezifischer Einsatz



**Unterrichtssprache** Deutsch  
**Teilnahmevoraussetzungen** Das Seminar richtet sich primär an Studierende im MA, ist aber auch für den BA zugelassen. Der Besuch der Vorlesung «Eugène Delacroix» wird empfohlen, ist aber nicht verpflichtend. Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.

**Anmeldung zur Lehrveranstaltung** Belegen über Online Services notwendig.

70734-01 Seminar: Grosse und kleine Bilder. Das Format in Neuzeit, Moderne und Gegenwart 3 KP

**Dozierende** **Ralph Ubl**  
**Zeit und Ort** Di 10:15-12:00 Kunstgeschichte  
**Datum** 27.02.2024  
**Intervall** wöchentlich  
**Angebotsmuster** einmalig  
**Anbietende Organisationseinheit** Fachbereich Kunstgeschichte  
**Module** Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte)  
 Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte)  
 Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte)  
 Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte)  
 Modul: Koordinaten der Kreativität (MSG - Kulturtechniken)  
 Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)  
 Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)  
 Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)  
**Inhalt** Wenn wir heute Bilder betrachten, egal ob zur Unterhaltung oder beim Studium der Kunstgeschichte, setzen wir selbstverständlich voraus, dass ein und derselbe Bildinhalt in ganz verschiedenen Formaten verfügbar ist, je nachdem ob wir das Mobiltelefon, einen TV-Schirm oder eine wandfüllende Projektion bevorzugen. Während das Bildformat in den letzten beiden Jahrzehnten eine historisch singuläre Flexibilisierung erfuhr, hat die kunsthistorische Forschung seine grundlegende Bedeutung für die Kunst- und Bildgeschichte wieder entdeckt. Bereits Ende des 19. Jahrhunderts hatte der Basler Gelehrte Jacob Burckhardt die These formuliert, das Format bilde eine «Lebensbedingung» des Kunstwerks. Damit ist gemeint: Das Format bezieht das Bild auf räumliche und soziale Vorgaben, die beispielsweise verlangen, dass eine monumentale Fläche genutzt und ein grosses Publikum adressiert wird. Zugleich erlaubt das Format, durch die Gestaltung des Bildes auf diese äusseren Voraussetzungen zu antworten, etwa durch die Betonung von Kurven und Wölbungen, wenn die Figuren in ein Rundformat eingepasst werden, oder durch eine besonders genaue Detailwiedergabe, wenn ein kleinformatiges Bild für die Betrachtung aus nächster Nähe gedacht ist. Das Format vermittelt zwischen den inneren Beziehungen, die die Form eines Kunstwerks ausmachen, und seinen externen Beziehungen im physischen und sozialen Raum. Im Seminar werden wir uns anhand ausgewählter Fallstudien von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwartskunst mit neueren Untersuchungen zur Geschichte und Theorie des Formats vertraut machen und dabei auch verwandte Themen wie Monumentalität, Miniaturisierung und Skalierung beschäftigen. Das Ziel ist, in eine aktuelle wissenschaftliche Diskussion einzuführen, die kritische Lektüre anspruchsvoller wissenschaftlicher Literatur einzuüben und das Erlernte in eigenständigen Analysen von Werken der bildenden Kunst anzuwenden.  
**Leistungsüberprüfung** Lehrveranst.-begleitend  
**Skala** Pass / Fail  
**Wiederholungsprüfung** keine Wiederholungsprüfung  
**An-/Abmeldung zur Prüfung** Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich  
**Hinweise zur Leistungsüberprüfung** Präsentation und schriftliches Feedback zu den wöchentlichen Pflichtlektüren.  
**Belegen bei Nichtbestehen** nicht wiederholbar  
**Einsatz digitaler Medien** kein spezifischer Einsatz  
**Unterrichtssprache** Deutsch  
**Teilnahmevoraussetzungen** Das Seminar eignet sich für Studierende im BA und im MA. Für den Besuch des Seminars sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.  
**Anmeldung zur Lehrveranstaltung** Belegen über Online Services notwendig.

70729-01 Seminar: Nature in American Art: 1585-1899 3 KP

**Dozierende** **Charles Oliver O'Donnell**  
**Zeit und Ort** Fr 14:15-16:00 Kunstgeschichte  
 Vorbesprechung: 1.3.24 14.15-16.00 Uhr (per ZOOM)  
**Datum** 5./6. April und 2./3. Mai 2024  
 01.03.2024





<b>Intervall</b>	unregelmässig
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kunstgeschichte
<b>Module</b>	Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
<b>Inhalt</b>	<p>Starting with European first contact with the New World and continuing up to the end of the 19th century, the ideal of pictorial naturalism - the goal of producing images that closely resemble the objects they represent - dominated artistic production in what is now the United States. From exacting practices of colonial portraiture to careful studies of the continent's flora and fauna to blatantly ideological representations of its grand vistas, naturalistic images of America and Americans were put to radically diverse ends before 1900, evidencing as they do the nation's great triumphs and its great tragedies. If the naturalism of such images can at times make them appear self-evident and even innocuous, this course will help you see that they are anything but. Indeed, the traditions of artistic naturalism that developed and were practiced by the European settlers of North America are fraught and overdetermined, tracking as they do the political dynamics of the continent before the rise of modernism.</p> <p>This block seminar will focus on famous examples and episodes of artistic engagements with "nature" in American art prior to the 20th century. Not taking such images for granted as self-explanatory will be a guiding principle of the meetings, a significant portion of which will cover a period when North America was largely a British colony, meaning that British art and Britain itself will play a forceful role throughout. Beginning with how Europeans first described and depicted Native Americans, and inspired by John Locke's famous assertion that "in the beginning all the world was America," the course commences with the example of the album of drawings by John White - preserved in the British Museum - from a late 16th-century English expedition to "Virginia." And the course concludes by considering how the exacting mechanized technologies of the 19th century - both photography and printmaking - resonate with the political problems that have so defined the United States since its foundation: slavery, immigration, and the exploration and exploitation of nature itself.</p>
<b>Literatur</b>	<p>Course Outline and Readings (to be expanded or contracted to fit the semester schedule)</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Representing First Contact<ol style="list-style-type: none"><li>a. Kim Sloan, <i>A New World: England's first view of America</i> (London: British Museum Press, 2007), selection.</li><li>b. Michael Gaudio, <i>Engraving the Savage: The New World and Techniques of Civilization</i> (Minneapolis: University of Minnesota Press, 2008), selection.</li></ol></li><li>2. Colonial Portraiture: Smibert and Copley<ol style="list-style-type: none"><li>a. Margaretta Lovell, "The Drawing in the Painting," in <i>Art in a Season of Revolution: Painters, Artisans, and Patrons in Early America</i> (Philadelphia: University of Pennsylvania Press, 2002), 184-224.</li><li>b. Jennifer Roberts, "Copley's Cargo: Boy with a Squirrel and the Dilemma of Transit," <i>American Art</i> 21, no.2 (Summer 2007): 20-41.</li></ol></li><li>3. History Painting and the Crisis of Virtue<ol style="list-style-type: none"><li>a. Edgar Wind, "The Revolution in History Painting," <i>Journal of the Warburg Institute</i> 2, no.2 (1938): 116-127.</li><li>b. David Solkin, "On Painting, Commerce and the 'Public' in Eighteenth-Century Britain," in <i>Painting for Money: The Visual Arts and the Public Sphere in Eighteenth-Century England</i> (New Haven: Yale University Press, 1993), 1-26.</li></ol></li><li>4. Tromp-l'oeil Painting: the Peales and Harnett<ol style="list-style-type: none"><li>a. Wendy Bellion, "Illusion and Allusion: Charles Wilson Peale's Staircase Group at the Columbianum Exhibition," <i>American Art</i> 17 (Summer 2003): 18-40.</li><li>b. Paul Staiti, "Illusionism, Trompe-l'oeil, and the Perils of Viewership," in William M. Harnett, ed. Marc Simpson et. al. (New York: Metropolitan Museum of Art, 1992)</li></ol></li><li>5. Indigenous American Nature from Inside and Out<ol style="list-style-type: none"><li>a. Kristine Ronan, "Kicked About: Native Culture at Thomas Jefferson's Monticello," <i>Panorama: Journal of the Association of Historians of American Art</i> 3, no.2 (Fall 2017).</li><li>b. Lewis and Clark Through Indian Eyes: <i>Nine Indian Writers on the Legacy of the Expedition</i>, ed. Alvin Josephy, Jr. (Vintage Books: New York), selection.</li></ol></li><li>6. Landscape Painting and Empire<ol style="list-style-type: none"><li>a. Alan Wallach, "Making a Picture of the View from Mount Holyoke," in <i>American Iconology</i>, 80-91.</li><li>b. Angela Miller, "Thomas Cole and Jacksonian America: The Course of Empire as a Political Allegory," <i>Prospects</i> 14 (1990), 65-92.</li></ol></li></ol>



7. Sculpture and Slavery

a. Martina Droth and Michael Hatt, "The Greek Slave by Hiram Powers: A Transatlantic Object," *Nineteenth-Century Art Worldwide* 15, no.2 (Summer 2016).

b. Caitlin Beach, *Sculpture at the Ends of Slavery* (Berkeley, UC Press, 2022), selection.

8. Photography and Politics

a. Alan Trachtenberg, *Reading American Photographs: Images as History*, Matthew Brady to Walker Evans (New York: Hill and Wang, 1989), selection.

b. Darcy Grimaldo Grigsby, *Enduring Truths: Sojourner's Shadows and Substance* (Chicago: University of Chicago Press, 2015), selection.

9. Enshrining Nature by Hand: Audubon and Church

a. Roberta Olson, "The 'Early Birds' of John James Audubon," *Master Drawings* 50, no.4 (Winter 2012), 439-494.

b. Jennifer Raab, *Frederic Church: The Art and Science of Detail* (New Haven: Yale University Press, 2016), selection.

10. Late 19th-century Realism: Thomas Eakins and Henry Ossawa Tanner

a. Michael Leja, "Eakins's Reality Effects," in *Looking Askance: Skepticism and American Art from Eakins to Duchamp* (Berkeley: University of California Press, 2004), 59-92.

b. Albert Boime, "Henry Ossawa Tanner's Subversion of Genre," *The Art Bulletin* 75, no. 3 (Sept 1993), 415-442.

**Leistungsüberprüfung**

**Skala**

**Wiederholungsprüfung**

**An-/Abmeldung zur Prüfung**

**Hinweise zur Leistungsüberprüfung**

**Belegen bei Nichtbestehen**

**Einsatz digitaler Medien**

**Unterrichtssprache**

**Teilnahmevoraussetzungen**

**Anmeldung zur Lehrveranstaltung**

Lehrveranst.-begleitend

Pass / Fail

keine Wiederholungsprüfung

Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich

Short essay (5-6 pages)

nicht wiederholbar

kein spezifischer Einsatz

Englisch

Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.

Belegen über Online Services notwendig.

70768-01 + Vorlesung: Eugène Delacroix

2 KP

**Dozierende**

**Zeit und Ort**

**Datum**

**Intervall**

**Angebotsmuster**

**Anbietende Organisationseinheit**

**Module**

**Inhalt**

**Ralph Ubl**

Mi 12:15-14:00 Alte Universität, Hörsaal -101

28.02.2024

wöchentlich

einmalig

Fachbereich Kunstgeschichte

Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte)

Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte)

Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)

Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)

Eugène Delacroix (1798-1863) ist einer der herausragenden Maler der französischen Romantik und ein Mittler zwischen der europäischen Tradition (Raffael, Veronese, Rubens) und der Moderne (von Cézanne und Van Gogh über Matisse und Picasso bis zu Jeff Wall und Godard). Die Vorlesung wird Delacroix in seinem zeitgenössischen Kontext vorstellen und seiner Rezeption in der Moderne nachzugehen. Leitend werden zwei Themen sein: Zum einen die Bestimmung der Malerei als expressiver Kunst, deren Bedeutung auf dem Selbstaussdruck des Künstlers – seines Denkens, Fühlens und auch seines Körpers – beruht; zum anderen der Anspruch auf soziale und politische Geltung dieser zutiefst subjektiven Kunst. Das Verhältnis von Delacroix' Werken zu Revolution, Demokratie und Diktatur, zur kolonialen Expansion nach Nordafrika, zu den medialen und technologischen Veränderungen (wie der illustrierten Presse oder der Eisenbahn) wird uns ebenso sehr beschäftigen wie Entwurfs- und Malprozess, Kolorismus und Arabeske, die Funktion des Ateliers und des umfangreichen Tagebuchs sowie nicht zuletzt zentrale kunsttheoretische Themen wie Erhabenheit und Ekstase, die Zeit des Bildes oder ästhetische Distanz. Die Vorlesung verfolgt zudem das Ziel, am Beispiel Delacroix' zu diskutieren, welche guten Gründe es gibt, das Lebenswerk eines einzelnen Künstlers als Horizont kunsthistorischer Forschung anzusehen – und welche Schwierigkeiten sich daraus ergeben. Diese methodische Frage nach dem Potential monografischer Interpretationen verweist zurück in das 19. Jahrhundert, da die Gattung der Künstlermonografie entsteht und, allgemeiner gesprochen, das Individuum überhaupt zum Gegenstand und Problem der Wissenschaften wird.

**Leistungsüberprüfung**

**Skala**

**Wiederholungsprüfung**

Leistungsnachweis

Pass / Fail

eine Wiederholung, Wiederholung zählt



<b>An-/Abmeldung zur Prüfung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	Klausur am 29. Mai 2024
<b>Belegen bei Nichtbestehen</b>	nicht wiederholbar
<b>Einsatz digitaler Medien</b>	kein spezifischer Einsatz
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	Belegen über Online Services notwendig.

70739-01 Übung: Digitale und analoge Bildarchive der Kunstgeschichte 3 KP

<b>Dozierende</b>	<b>Muriel Heisch</b>
<b>Zeit und Ort</b>	Mo 14:15-16:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131
<b>Datum</b>	26.02.2024
<b>Intervall</b>	wöchentlich
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kunstgeschichte
<b>Module</b>	Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Digital Humanities, Culture and Society (MSF - Digital Humanities) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
<b>Inhalt</b>	Heute ist es selbstverständlich, Kunstwerke, mit denen wir uns als Kunsthistoriker:in befassen, in Form digitaler Reproduktionen auf unterschiedlichsten Bilddatenbanken einzusehen. Wir können diese betrachten, herunterladen, eigene Sammlungen anlegen und – sofern es die Urheberrechte erlauben – für unsere Texte oder Vorträge verwenden. In einigen Fällen, wenn das Kunstwerk nicht unmittelbar zugänglich ist, ersetzt die digitale Reproduktion die Auseinandersetzung mit dem Original. Die Reproduktion stellt dabei den ersten oder gar einzigen Eindruck dar, welchen wir von dem jeweiligen Kunstwerk erhalten. Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, unter Berücksichtigung eines historischen Rückblicks, die kunsthistorische Arbeit mit digitalen Kunstreproduktionen einer kritischen Betrachtung zu unterziehen. Auf welchen Prinzipien beruht die Recherche in Online-Bilddatenbanken? Welche digitalen Werkzeuge stehen uns heute zur Verfügung, um das Betrachten und Beschreiben von Bildern oder insbesondere die Arbeit mit umfangreichen Bildsammlungen zu erleichtern? Inwieweit stellen uns digitale Bildarchive und Forschungstools vor neuen Herausforderungen?
<b>Literatur</b>	- Matthias Bruhn, Darstellung und Deutung, Abbilder der Kunstgeschichte, Weimar 2000. - Matteo Burioni / Burcu Dogramaci / Ulrich Pfisterer (Hrsg.), Kunstgeschichten 1915. 100 Jahre Heinrich Wölfflin: Kunstgeschichtliche Grundbegriffe, Passau 2015, daraus: Bild- und Sehtechniken, S. 227–258. - Aby Warburg, Der Bildatlas Mnemosyne, in: Martin Warnke / Claudia Brink (Hrsg.), Gesammelte Schriften / Aby Warburg, Bd. 2, Berlin 2000. - Constanza Caraffa (Hrsg.), Photo Archives and the photographic memory of art history, in: Alessandro Nova / Gerhard Wolf (Hrsg.), Mandorli, Bd. 14, Berlin 2011. - Robert S. Nelson, The Slide Lecture, or the Work of Art History in the Age of Mechanical Reproduction, in: Critical Inquiry, Vol. 26, No. 3 (2000), S. 414–434. - Angela Matyssek, Kunstgeschichte als fotografische Praxis: Richard Hamann und Foto Marburg, Berlin 2009. - Hubertus Kohle, Digitale Bildwissenschaft, Hülbusch 2013. - Elke Bauer, Chancen und Probleme der Onlinebereitstellung von Bildarchiven, in: Caroline Robert von Trotha / Ralf Schneider (Hrsg.), Digitales Kulturerbe. Bewahrung und Zugänglichkeit in der wissenschaftlichen Praxis, Karlsruhe 2015, S. 51–59. - Dorothee Haffner, Die Kunstgeschichte ist ein technisches Fach. Bilder an der Wand, auf dem Schirm und im Netz, in: Philine Hela et al. (Hrsg.), Bild/ Geschichte: Festschrift für Horst Bredekamp, Berlin 2007, S. 119–129. - Hubertus Kohle / Hubert Locher (Hrsg.), The Digital Image – A Transdisciplinary Research Cluster, International Journal for Digital Art History, No. 8 (2021).
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend
<b>Skala</b>	Pass / Fail
<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung
<b>An-/Abmeldung zur Prüfung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	Regelmässige und aktive Teilnahme an den Sitzungen sowie die Übernahme eines Referats.
<b>Belegen bei Nichtbestehen</b>	nicht wiederholbar
<b>Einsatz digitaler Medien</b>	kein spezifischer Einsatz
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	Belegen über Online Services notwendig.



70740-01	Übung: Jeff Wall in der Fondation Beyeler	3 KP
<b>Dozierende</b>	<b>Markus Klammer</b>	
<b>Zeit und Ort</b>	Di 12:15-14:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131	
<b>Datum</b>	27.02.2024	
<b>Intervall</b>	wöchentlich	
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig	
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kunstgeschichte	
<b>Module</b>	Modul: Arbeit vor Originalen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
<b>Inhalt</b>	Die aktuelle Retrospektive in der Fondation Beyeler gibt uns Gelegenheit, das photographische Œuvre Jeff Walls anhand exemplarischer Werkbetrachtungen kennenzulernen. Dabei werden wird besonderes Augenmerk auf die technologischen Produktionsbedingungen und die politischen Implikationen von Walls photographischen Tableaus legen. Einen Schwerpunkt wird sein Spätwerk bilden.	
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend	
<b>Skala</b>	Pass / Fail	
<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung	
<b>An-/Abmeldung zur Prüfung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	aktive Mitarbeit und Referate.	
<b>Belegen bei Nichtbestehen</b>	nicht wiederholbar	
<b>Einsatz digitaler Medien</b>	kein spezifischer Einsatz	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Beschränkte Teilnehmer/innenzahl. Kurzes Motivationsschreiben an: markus.klammer@unibas.ch	
<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	Beschränkte Teilnehmer/innenzahl. Kurzes Motivationsschreiben und Belegen über Online Services.	

**Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen**

70728-01	Seminar: Der Teil und das Ganze. Zur Problematik der Repräsentation	3 KP
<b>Dozierende</b>	<b>Axel Christoph Gamp</b> Andreas Müller Georg Pfeleiderer	
<b>Zeit und Ort</b>	Blockseminar in Mariastein. Termin: 18./19. Juni 2024	
<b>Datum</b>	26.02.2024	
<b>Intervall</b>	Block	
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig	
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kunstgeschichte	
<b>Module</b>	Doktoratsstudium Theologie: Empfehlungen (Doktoratsstudium - Theologische Fakultät (Studienbeginn vor 01.02.2024)) Interner Wahlbereich Theologie: Empfehlungen (Masterstudium: Theologie (Studienbeginn vor 01.08.2018)) Wahlbereich Master Interreligious Studies: Empfehlungen (Masterstudium: Interreligious Studies) Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Wahlbereich Bachelor Theologie: Empfehlungen (BSF - Theologie) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Wahlbereich Master Theologie: Empfehlungen (MSF - Theologie) Modul: Kulturtechnische Dimensionen (MSG - Kulturtechniken) Modul: Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	



<b>Inhalt</b>	Doktoratsstudium Theologie: Empfehlungen (PF - Doktorat Philosophie in Theologie) Doktoratsstudium Theologie: Empfehlungen (PF - Doktorat Theologie) Unter dem Oberthema «Körper-Teile(n)» wird im diesjährigen Blockseminar der Akzent gelegt auf den Aspekt "Der Teil und das Ganze. Zur Problematik der Repräsentation». Zu verstehen sind darunter alle Aspekte, bei denen ein Teil für das Ganze steht, sei es der Körper im physisch-medizinischen Sinn oder als Abstraktum, bspw. als Staatskörper. Dabei spielen bildliche Umsetzungen eine gewichtige Rolle, im wahrsten Sinne als «Pars pro toto». Die gesamte politische Repräsentation ist darunter zu erfassen, Aspekte der politischen Ikonographie wie Ikonologie u.ä. Das Seminar wird wieder als interdisziplinäres Seminar gemeinsam mit anderen Fakultäten abgehalten (Theologie/ Jurisprudenz, evt. weitere).
<b>Literatur</b>	Zur Einführung für die Kunstgeschichte kann auf das Handbuch der politischen Ikonographie verwiesen werden.
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend
<b>Skala</b>	Pass / Fail
<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung
<b>An-/Abmeldung zur Prüfung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	Die Leistungsüberprüfung besteht in einem Referat vor Ort.
<b>Belegen bei Nichtbestehen</b>	nicht wiederholbar
<b>Einsatz digitaler Medien</b>	kein spezifischer Einsatz
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Zum Blockseminar gehört zwingend die Teilnahme an der Ringvorlesung der Aeneas-Silvius-Stiftung im FS 2024 sowie die Teilnahme über die gesamte Zeit des Blockseminars.
<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	Belegen über Online Services notwendig.

70734-01 Seminar: Grosse und kleine Bilder. Das Format in Neuzeit, Moderne und Gegenwart 3 KP

<b>Dozierende</b>	<b>Ralph Ubl</b>
<b>Zeit und Ort</b>	Di 10:15-12:00 Kunstgeschichte
<b>Datum</b>	27.02.2024
<b>Intervall</b>	wöchentlich
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kunstgeschichte
<b>Module</b>	Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Koordinaten der Kreativität (MSG - Kulturtechniken) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
<b>Inhalt</b>	Wenn wir heute Bilder betrachten, egal ob zur Unterhaltung oder beim Studium der Kunstgeschichte, setzen wir selbstverständlich voraus, dass ein und derselbe Bildinhalt in ganz verschiedenen Formaten verfügbar ist, je nachdem ob wir das Mobiltelefon, einen TV-Schirm oder eine wandfüllende Projektion bevorzugen. Während das Bildformat in den letzten beiden Jahrzehnten eine historisch singuläre Flexibilisierung erfuhr, hat die kunsthistorische Forschung seine grundlegende Bedeutung für die Kunst- und Bildgeschichte wieder entdeckt. Bereits Ende des 19. Jahrhunderts hatte der Basler Gelehrte Jacob Burckhardt die These formuliert, das Format bilde eine «Lebensbedingung» des Kunstwerks. Damit ist gemeint: Das Format bezieht das Bild auf räumliche und soziale Vorgaben, die beispielsweise verlangen, dass eine monumentale Fläche genutzt und ein grosses Publikum adressiert wird. Zugleich erlaubt das Format, durch die Gestaltung des Bildes auf diese äusseren Voraussetzungen zu antworten, etwa durch die Betonung von Kurven und Wölbungen, wenn die Figuren in ein Rundformat eingepasst werden, oder durch eine besonders genaue Detailwiedergabe, wenn ein kleinformatiges Bild für die Betrachtung aus nächster Nähe gedacht ist. Das Format vermittelt zwischen den inneren Beziehungen, die die Form eines Kunstwerks ausmachen, und seinen externen Beziehungen im physischen und sozialen Raum. Im Seminar werden wir uns anhand ausgewählter Fallstudien von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwartskunst mit neueren Untersuchungen zur Geschichte und Theorie des Formats vertraut machen und dabei auch verwandte Themen wie Monumentalität, Miniaturisierung und Skalierung beschäftigen. Das Ziel ist, in eine aktuelle wissenschaftliche Diskussion einzuführen, die kritische Lektüre anspruchsvoller wissenschaftlicher Literatur



<b>Leistungsüberprüfung</b>	einzuüben und das Erlernte in eigenständigen Analysen von Werken der bildenden Kunst anzuwenden
<b>Skala</b>	begleitend Pass / Fail
<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung
<b>An-/Abmeldung zur Prüfung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	Präsentation und schriftliches Feedback zu den wöchentlichen Pflichtlektüren.
<b>Belegen bei Nichtbestehen</b>	nicht wiederholbar
<b>Einsatz digitaler Medien</b>	kein spezifischer Einsatz
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Das Seminar eignet sich für Studierende im BA und im MA. Für den Besuch des Seminars sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.
<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	Belegen über Online Services notwendig.

70727-01	Seminar: Handschriften analysieren, beschreiben und einordnen. Ein Grundkurs	3 KP
<b>Dozierende</b>	Beate Fricke <b>Aden Kumler</b>	
<b>Zeit und Ort</b>	Vorbesprechung per ZOOM: Montag, 6. Mai 2024 15.00 - 16.00 Uhr Blockseminar; Termin: 16. - 21. Juni 2024	
<b>Datum</b>	26.02.2024	
<b>Intervall</b>	Block	
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig	
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kunstgeschichte	
<b>Module</b>	Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Praktiken (MSG - Kulturtechniken) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
<b>Inhalt</b>	Dieses intensive Blockseminar, das gemeinsam mit Prof. Beate Fricke (Universität Bern) durchgeführt wird, findet in Schweizer Handschriftensammlungen statt. Das Seminar vermittelt die wissenschaftlichen Grundlagen, die für das Studium von mittelalterlichen illuminierten Handschriften nötig sind (Kodikologie, Paläographie und die Analyse von Miniaturmalerei). Zusätzlich zum Gruppenunterricht werden die TeilnehmerInnen je eine Handschrift intensiv und eigenständig untersuchen, um die Fähigkeiten der Beobachtung, Beschreibung und Analyse zu üben.  Die Studierenden lernen den Umgang und die Beschreibung von mittelalterlichen Handschriften und ihrer (Gebrauchs-) Geschichte, können die relevante Forschung kritisch diskutieren mit Blick auf die Geschichte anderer erhaltener oder bezeugter Handschriften. Die Studierenden können die bestehende Forschung zu einer Handschrift recherchieren und kritisch diskutieren. Die Studierenden können die Primärquellen, d.h. kritische Ausgaben und bestehende Übersetzungen zu ihren Handschrift, finden und kritisch diskutieren.	
<b>Literatur</b>	- J. J. G. Alexander, Medieval Illuminators and Their Methods of Work (New Haven: Yale University Press, 1992). - Michelle Brown, The British Library Guide to Writing and Scripts: History and Techniques (Toronto; Buffalo: University of Toronto Press, 1998). - Raymond Clemens and Timothy Graham, Introduction to Manuscript Studies (Ithaca: Cornell University Press, 2007). - Christopher de Hamel, Scribes and Illuminators (Toronto; Buffalo: University of Toronto Press, 1992). - Christopher de Hamel, A History of Illuminated Manuscripts (London: Phaidon Press, 1994). - Christopher de Hamel, The British Library Guide to Manuscript Illumination: History and Techniques (Toronto; Buffalo: University of Toronto Press, 2001). - Christine Jakobi-Mirwald, Buchmalerei: ihre Terminologie in der Kunstgeschichte, vollst. überarb. und erw. Neuauf. (Berlin: Reimer, 1997). - Mathias Kluge, Handschriften des Mittelalters: Grundwissen Kodikologie und Paläographie, 3. erweiterte Auflage (Ostfildern: Thorbecke, 2019). - Stella Panayotova, Colour: The Art & Science of Illuminated Manuscripts (London, Turnhout: Harvey Miller Publishers, 2016). - Otto Pächt, Buchmalerei des Mittelalters: eine Einführung, 4. Aufl. (München: Prestel, 2000). Maurits Smeyers, La miniature, Typologie des sources du Moyen Âge occidental (Turnhout: Brepols, 1974).	



<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend
<b>Skala</b>	Pass / Fail
<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung
<b>An-/Abmeldung zur Prüfung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	Aktive Teilnahme und Ausarbeitung einer vollständigen Beschreibung eines Manuskripts.
<b>Belegen bei Nichtbestehen</b>	nicht wiederholbar
<b>Einsatz digitaler Medien</b>	kein spezifischer Einsatz
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.
<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	Beschränkte Teilnehmer*innenzahl. Belegen über Online Services notwendig.

70729-01 Seminar: Nature in American Art: 1585-1899 3 KP

<b>Dozierende</b>	<b>Charles Oliver O'Donnell</b>
<b>Zeit und Ort</b>	Fr 14:15-16:00 Kunstgeschichte Vorbereitung: 1.3.24 14.15-16.00 Uhr (per ZOOM) 5./6. April und 2./3. Mai 2024
<b>Datum</b>	01.03.2024
<b>Intervall</b>	unregelmässig
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kunstgeschichte
<b>Module</b>	Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
<b>Inhalt</b>	Starting with European first contact with the New World and continuing up to the end of the 19th century, the ideal of pictorial naturalism - the goal of producing images that closely resemble the objects they represent - dominated artistic production in what is now the United States. From exacting practices of colonial portraiture to careful studies of the continent's flora and fauna to blatantly ideological representations of its grand vistas, naturalistic images of America and Americans were put to radically diverse ends before 1900, evidencing as they do the nation's great triumphs and its great tragedies. If the naturalism of such images can at times make them appear self-evident and even innocuous, this course will help you see that they are anything but. Indeed, the traditions of artistic naturalism that developed and were practiced by the European settlers of North America are fraught and overdetermined, tracking as they do the political dynamics of the continent before the rise of modernism. This block seminar will focus on famous examples and episodes of artistic engagements with "nature" in American art prior to the 20th century. Not taking such images for granted as self-explanatory will be a guiding principle of the meetings, a significant portion of which will cover a period when North America was largely a British colony, meaning that British art and Britain itself will play a forceful role throughout. Beginning with how Europeans first described and depicted Native Americans, and inspired by John Locke's famous assertion that "in the beginning all the world was America," the course commences with the example of the album of drawings by John White - preserved in the British Museum - from a late 16th-century English expedition to "Virginia." And the course concludes by considering how the exacting mechanized technologies of the 19th century - both photography and printmaking - resonate with the political problems that have so defined the United States since its foundation: slavery, immigration, and the exploration and exploitation of nature itself.
<b>Literatur</b>	Course Outline and Readings (to be expanded or contracted to fit the semester schedule)  1. Representing First Contact a. Kim Sloan, A New World: England's first view of America (London: British Museum Press, 2007), selection. b. Michael Gaudio, Engraving the Savage: The New World and Techniques of Civilization (Minneapolis: University of Minnesota Press, 2008), selection. 2. Colonial Portraiture: Smibert and Copley a. Margaretta Lovell, "The Drawing in the Painting," in Art in a Season of Revolution: Painters, Artisans, and Patrons in Early America (Philadelphia: University of Pennsylvania Press, 2002), 184-224. b. Jennifer Roberts, "Copley's Cargo: Boy with a Squirrel and the Dilemma of Transit," American Art 21, no.2 (Summer 2007): 20-41. 3. History Painting and the Crisis of Virtue a. Edgar Wind, "The Revolution in History Painting," Journal of the Warburg Institute 2, no.2



- (1938): 116-127.
- b. David Solkin, "On Painting, Commerce and the 'Public' in Eighteenth-Century Britain," in *Painting for Money: The Visual Arts and the Public Sphere in Eighteenth-Century England* (New Haven: Yale University Press, 1993), 1-26.
4. Tromp-l'oeil Painting: the Peales and Harnett
- a. Wendy Bellion, "Illusion and Allusion: Charles Wilson Peale's Staircase Group at the Columbianum Exhibition," *American Art* 17 (Summer 2003): 18-40.
- b. Paul Staiti, "Illusionism, Trompe-l'oeil, and the Perils of Viewership," in William M. Harnett, ed. Marc Simpson et. al. (New York: Metropolitan Museum of Art, 1992)
5. Indigenous American Nature from Inside and Out
- a. Kristine Ronan, "Kicked About: Native Culture at Thomas Jefferson's Monticello," *Panorama: Journal of the Association of Historians of American Art* 3, no.2 (Fall 2017).
- b. Lewis and Clark Through Indian Eyes: Nine Indian Writers on the Legacy of the Expedition, ed. Alvin Josephy, Jr. (Vintage Books: New York), selection.
6. Landscape Painting and Empire
- a. Alan Wallach, "Making a Picture of the View from Mount Holyoke," in *American Iconology*, 80-91.
- b. Angela Miller, "Thomas Cole and Jacksonian America: The Course of Empire as a Political Allegory," *Prospects* 14 (1990), 65-92.
7. Sculpture and Slavery
- a. Martina Droth and Michael Hatt, "The Greek Slave by Hiram Powers: A Transatlantic Object," *Nineteenth-Century Art Worldwide* 15, no.2 (Summer 2016).
- b. Caitlin Beach, *Sculpture at the Ends of Slavery* (Berkeley, UC Press, 2022), selection.
8. Photography and Politics
- a. Alan Trachtenberg, *Reading American Photographs: Images as History*, Matthew Brady to Walker Evans (New York: Hill and Wang, 1989), selection.
- b. Darcy Grimaldo Grigsby, *Enduring Truths: Sojourner's Shadows and Substance* (Chicago: University of Chicago Press, 2015), selection.
9. Enshrining Nature by Hand: Audubon and Church
- a. Roberta Olson, "The 'Early Birds' of John James Audubon," *Master Drawings* 50, no.4 (Winter 2012), 439-494.
- b. Jennifer Raab, *Frederic Church: The Art and Science of Detail* (New Haven: Yale University Press, 2016), selection.
10. Late 19th-century Realism: Thomas Eakins and Henry Ossawa Tanner
- a. Michael Leja, "Eakins's Reality Effects," in *Looking Askance: Skepticism and American Art from Eakins to Duchamp* (Berkeley: University of California Press, 2004), 59-92.
- b. Albert Boime, "Henry Ossawa Tanner's Subversion of Genre," *The Art Bulletin* 75, no. 3 (Sept 1993), 415-442.

**Leistungsüberprüfung**

Skala

Wiederholungsprüfung

An-/Abmeldung zur Prüfung

Hinweise zur Leistungsüberprüfung

Belegen bei Nichtbestehen

Einsatz digitaler Medien

Unterrichtssprache

Teilnahmevoraussetzungen

Anmeldung zur Lehrveranstaltung

Lehrveranst.-begleitend

Pass / Fail

keine Wiederholungsprüfung

Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich

Short essay (5-6 pages)

nicht wiederholbar

kein spezifischer Einsatz

Englisch

Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.

Belegen über Online Services notwendig.

70730-01	Seminar: Renaissance und Renaissancen: Tendenzen des Klassischen in den Bildenden Künsten	3 KP
<b>Dozierende</b>	<b>Andreas Beyer</b>	
<b>Zeit und Ort</b>	Mi 10:15-12:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131	
<b>Datum</b>	28.02.2024	
<b>Intervall</b>	wöchentlich	
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig	
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kunstgeschichte	
<b>Module</b>	Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
<b>Inhalt</b>	Das Seminar widmet sich dem «Paradigma Renaissance». Untersucht werden soll dabei, wie diese Epoche wissenschaftshistorisch «entstanden» ist, und zugleich, wie und wo der Rückgriff auf die Antike, als eines ihrer hervorstechenden Merkmale, auch zuvor und danach die Kunst charakterisiert hat.	





<b>Literatur</b>	Die vorgängige Lektüre von Erwin Panofsky: «Die Renaissance der Europäischen Kunst», Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main 1979 ist Voraussetzung für die Teilnahme.
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend
<b>Skala</b>	Pass / Fail
<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung
<b>An-/Abmeldung zur Prüfung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	Zum Erwerb eines Leistungsnachweises ist die aktive, regelmässige Teilnahme am Seminar und das Halten eines Referats Voraussetzung.
<b>Belegen bei Nichtbestehen</b>	nicht wiederholbar
<b>Einsatz digitaler Medien</b>	kein spezifischer Einsatz
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.
<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	Belegen über Online Services notwendig.

71092-01 + Vorlesung: Bodies that matter: menschliche Überreste und deren Nachleben - ABGESAGT - 2 KP

<b>Dozierende</b>	Aden Kumler <b>Lorenza Mondada</b> Lorena Rizzo
<b>Zeit und Ort</b>	abgesagt
<b>Datum</b>	27.02.2024
<b>Intervall</b>	wöchentlich
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Französische Sprach- und Literaturwissenschaft
<b>Module</b>	Aufbaumodul (Teil C) (Transfakultäre Querschnittsprogramme im freien Kreditpunkte-Bereich) Basismodul (Teil A) (Transfakultäre Querschnittsprogramme im freien Kreditpunkte-Bereich) Modul: Vertiefung in Altertumswissenschaften (BSF - Altertumswissenschaften) Modul: Interphilologie: Sprachwissenschaft BA (BSF - Deutsche Philologie) Modul: Interphilologie: Sprachwissenschaft BA (BSF - Englisch) Modul: Sachthemen der Ethnologie (BSF - Ethnologie) Modul: Interphilologie: Sprachwissenschaft BA (BSF - Französisistik) Wahlbereich Bachelor Geschichte: Empfehlungen (BSF - Geschichte) Modul: Interphilologie: Sprachwissenschaft BA (BSF - Hispanistik) Modul: Interphilologie: Sprachwissenschaft BA (BSF - Italianistik) Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Interphilologie: Sprachwissenschaft BA (BSF - Nordistik) Modul: Interphilologie: Sprachwissenschaft BA (BSF - Nordistik (Studienbeginn vor 01.08.2022)) Modul: Vertiefung in Altertumswissenschaften (BSG - Altertumswissenschaften) Modul: Interphilologie: Sprachwissenschaft MA (MSF - Deutsche Philologie) Modul: Interphilologie: Sprachwissenschaft MA (MSF - Englisch) Modul: Interphilologie: Sprachwissenschaft MA (MSF - Französisistik) Wahlbereich Master Geschichte: Empfehlungen (MSF - Geschichte) Modul: Interphilologie: Sprachwissenschaft MA (MSF - Hispanistik) Modul: Interphilologie: Sprachwissenschaft MA (MSF - Italianistik) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Interphilologie: Sprachwissenschaft MA (MSF - Latinistik) Modul: Interphilologie: Sprachwissenschaft MA (MSF - Nordistik (Studienbeginn vor 01.08.2022)) Modul: Interphilologie: Sprachwissenschaft MA (MSF - Slavistik) Modul: Fields: Knowledge Production and Transfer (MSG - African Studies) Modul: Fields: Media and Imagination (MSG - African Studies) Modul: Transfer: Europa interdisziplinär (MSG - Europäische Geschichte in globaler Perspektive) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Forschungspraxis und Vertiefung (MSG - Sprache und Kommunikation) Modul: Sprache und Gesellschaft (MSG - Sprache und Kommunikation) Doktorat Bio- und Medizinethik: Empfehlungen (PF - Bio- und Medizinethik)
<b>Inhalt</b>	Human remains have long attracted scholarly and public interest. Today, we encounter human remains in the most diverse settings, from battle fields and graveyards to museum storage rooms and exhibition spaces. Accordingly, to establish their status as dead persons, unidentified victims, relics, generic bodies for scientific research, trophies or museum exhibits is a contentious matter, both in the past and in the present. This Ringvorlesung explores, questions, and problematizes the multiple ways in which human remains figure in the material, discursive and representational practices of academic disciplines (among them



medicine, forensic science, archaeology, anatomy, history – to name but a few), public institutions (including museums and mortuaries), as well as in cultural and religious practice, memory work, and various fora of conflict resolution. The Ringvorlesung consists of a series of lectures by scholars from diverse areas of specialization within the Faculty of Humanities and Social Sciences, each one offering a specific disciplinary, empirical and conceptual perspective on how to think with and about human remains.

<b>Leistungsüberprüfung</b>	Leistungsnachweis
<b>Skala</b>	Pass / Fail
<b>Wiederholungsprüfung</b>	eine Wiederholung, Wiederholung zählt
<b>An-/Abmeldung zur Prüfung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
<b>Belegen bei Nichtbestehen</b>	nicht wiederholbar
<b>Einsatz digitaler Medien</b>	kein spezifischer Einsatz
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch

68971-01 Übung: Basiswissen Christentum. Geschichte, Riten, Dogmen. Teil II: 13. Jh. bis Gegenwart 3 KP

<b>Dozierende</b>	<b>Luzius Müller</b>
<b>Zeit und Ort</b>	Do 10:15-12:00 Kollegienhaus, Seminarraum 210
<b>Datum</b>	29.02.2024
<b>Intervall</b>	wöchentlich
<b>Angebotsmuster</b>	Jedes 2. Frühjahrsem
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Theologie
<b>Module</b>	Interner Wahlbereich Theologie: Empfehlungen (Masterstudium: Theologie) Wahlbereich Master Interreligious Studies: Empfehlungen (Masterstudium: Interreligious Studies) Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Gesellschaft in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen) Modul: Antike / monotheistische / aussereuropäische Religionen (BSF - Religionswissenschaft) Wahlbereich Bachelor Theologie: Empfehlungen (BSF - Theologie) Modul: Gesellschaft in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien) Wahlbereich Master Theologie: Empfehlungen (MSF - Theologie) Modul: Transfer: Europa interdisziplinär (MSG - Europäische Geschichte in globaler Perspektive)
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Leistungsnachweis
<b>Skala</b>	Pass / Fail
<b>Wiederholungsprüfung</b>	eine Wiederholung, bester Versuch zählt
<b>An-/Abmeldung zur Prüfung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: Dozierende
<b>Belegen bei Nichtbestehen</b>	beliebig wiederholbar
<b>Einsatz digitaler Medien</b>	kein spezifischer Einsatz
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Bemerkungen</b>	Die Lehrveranstaltung gehört zur Reihe "Theologie für Nicht-Theolog*innen". Diese Reihe richtet sich an interessierte Studierende aller Fakultäten ausser Theologie. Zur Reihe "Theologie für Nicht-TheologInnen" gehören: Abriss der Kirchengeschichte (47203), Einführung in die Bibel (65682 für Teil I und 67293 für Teil II), Über Himmel und Hölle. Einführung in die christliche Dogmatik (43044) und Basiswissen Christentum (68970 für Teil I und 68971 für Teil II).

70766-01 Übung: Brennpunkt: Stein - Konservierung, Restaurierung, Denkmalpflege 3 KP

<b>Dozierende</b>	<b>Bianca Burkhardt</b>
<b>Zeit und Ort</b>	Do 09:15-13:00 Kunstgeschichte, Kleiner Seminarraum, Zwischenstock LZ15 Die Blockseminar-Termine: 29. Februar 2024 (mit Einführung und Verteilung der Kurzvortragsthemen) 21. März 2024 18. April 2024 23. Mai 2024 (späteste Abgabe Handouts und Abschlussrunde)
<b>Datum</b>	29.02.2024
<b>Intervall</b>	unregelmässig
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kunstgeschichte
<b>Module</b>	Modul: Arbeit vor Originalen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)



<b>Inhalt</b>	Anhand von Praxisbeispielen aus der Region Basel ein Überblick über den Werkstoff Naturstein im Bereich der Baudenkmalpflege gegeben. Die Übung findet in Form von Exkursionen statt und vermittelt erste Grundlagen zum Verständnis handwerklicher und künstlerischer Werkprozesse mit ihren Werkspuren und die Einschätzung der Zusammenhänge von Materialität und Technologie. Thematisiert und gemeinsam diskutiert werden die objektbezogene Entwicklung schadensbedingter Konservierungs- und Restaurierungskonzepte. Die Übung versteht sich dabei als «Beobachtungsschule» mit dem Besuch von Werkstatt und Baustelle.
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend
<b>Skala</b>	Pass / Fail
<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung
<b>An-/Abmeldung zur Prüfung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	Regelmässige und aktive Teilnahme an den Blockveranstaltungen, Kurzreferat an Objekten in Basel (max. 15 min) mit Handout von 1-2 Seiten
<b>Belegen bei Nichtbestehen</b>	nicht wiederholbar
<b>Einsatz digitaler Medien</b>	kein spezifischer Einsatz
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	gut zu Fuss, schwindelfrei. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden
<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	Belegen über Online Services notwendig.

70739-01 Übung: Digitale und analoge Bildarchive der Kunstgeschichte 3 KP

<b>Dozierende</b>	<b>Muriel Heisch</b>
<b>Zeit und Ort</b>	Mo 14:15-16:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131
<b>Datum</b>	26.02.2024
<b>Intervall</b>	wöchentlich
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kunstgeschichte
<b>Module</b>	Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Digital Humanities, Culture and Society (MSF - Digital Humanities) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
<b>Inhalt</b>	Heute ist es selbstverständlich, Kunstwerke, mit denen wir uns als Kunsthistoriker:in befassen, in Form digitaler Reproduktionen auf unterschiedlichsten Bilddatenbanken einzusehen. Wir können diese betrachten, herunterladen, eigene Sammlungen anlegen und – sofern es die Urheberrechte erlauben – für unsere Texte oder Vorträge verwenden. In einigen Fällen, wenn das Kunstwerk nicht unmittelbar zugänglich ist, ersetzt die digitale Reproduktion die Auseinandersetzung mit dem Original. Die Reproduktion stellt dabei den ersten oder gar einzigen Eindruck dar, welchen wir von dem jeweiligen Kunstwerk erhalten. Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, unter Berücksichtigung eines historischen Rückblicks, die kunsthistorische Arbeit mit digitalen Kunstreproduktionen einer kritischen Betrachtung zu unterziehen. Auf welchen Prinzipien beruht die Recherche in Online-Bilddatenbanken? Welche digitalen Werkzeuge stehen uns heute zur Verfügung, um das Betrachten und Beschreiben von Bildern oder insbesondere die Arbeit mit umfangreichen Bildsammlungen zu erleichtern? Inwieweit stellen uns digitale Bildarchive und Forschungstools vor neuen Herausforderungen?
<b>Literatur</b>	- Matthias Bruhn, Darstellung und Deutung. Abbilder der Kunstgeschichte, Weimar 2000. - Matteo Burioni / Burcu Dogramaci / Ulrich Pfisterer (Hrsg.), Kunstgeschichten 1915. 100 Jahre Heinrich Wölfflin: Kunstgeschichtliche Grundbegriffe, Passau 2015, daraus: Bild- und Sehtechniken, S. 227–258. - Aby Warburg, Der Bildatlas Mnemosyne, in: Martin Warnke / Claudia Brink (Hrsg.), Gesammelte Schriften / Aby Warburg, Bd. 2, Berlin 2000. - Constanza Caraffa (Hrsg.), Photo Archives and the photographic memory of art history, in: Alessandro Nova / Gerhard Wolf (Hrsg.), Mandorli, Bd. 14, Berlin 2011. - Robert S. Nelson, The Slide Lecture, or the Work of Art History in the Age of Mechanical Reproduction, in: Critical Inquiry, Vol. 26, No. 3 (2000), S. 414–434. - Angela Matyssek, Kunstgeschichte als fotografische Praxis: Richard Hamann und Foto Marburg, Berlin 2009. - Hubertus Kohle, Digitale Bildwissenschaft, Hülbusch 2013. - Elke Bauer, Chancen und Probleme der Onlinebereitstellung von Bildarchiven, in: Caroline Robert von Trotha / Ralf Schneider (Hrsg.), Digitales Kulturerbe. Bewahrung und Zugänglichkeit in der wissenschaftlichen Praxis, Karlsruhe 2015, S. 51–59. - Dorothee Haffner, Die Kunstgeschichte ist ein technisches Fach. Bilder an der Wand, auf dem Schirm und im Netz, in: Philine Hela et al. (Hrsg.), Bild/ Geschichte: Festschrift für Horst



<b>Leistungsüberprüfung</b>	Bredenkamp, Berlin 2007, S. 119–129.
<b>Skala</b>	- Hubertus Kohle / Hubert Locher (Hrsg.), The Digital Image – A Transdisciplinary Research Cluster, International Journal for Digital Art History, No. 8 (2021).
<b>Wiederholungsprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend
<b>An-/Abmeldung zur Prüfung</b>	Pass / Fail
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung
<b>Belegen bei Nichtbestehen</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
<b>Einsatz digitaler Medien</b>	Regelmässige und aktive Teilnahme an den Sitzungen sowie die Übernahme eines Referats.
<b>Unterrichtssprache</b>	nicht wiederholbar
<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	kein spezifischer Einsatz
	Deutsch
	Belegen über Online Services notwendig.

**Modul: Arbeit vor Originalen**

70737-01	Exkursion: Parisius - Paradisus: Paris im Mittelalter, ein Paradies der Künste	6 KP
<b>Dozierende</b>	Masha Goldin <b>Aden Kumler</b> Martin Schwarz	
<b>Zeit und Ort</b>	Termin: 3. - 8. Juni 2024	
<b>Datum</b>	26.02.2024	
<b>Intervall</b>	Block	
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig	
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kunstgeschichte	
<b>Module</b>	Modul: Arbeit vor Originalen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
<b>Inhalt</b>	Paris nahm einen besonderen Platz in der mittelalterlichen Vorstellung ein; es wurde als ein städtisches Paradies betrachtet. Wie Jean de Jandun im Jahr 1323 verkündete, in Paris zu sein bedeute, wirklich zu leben, während man anderswo nur vegetieren würde. Diese Exkursion widmet sich dem mittelalterlichen literarischen Motiv von Parisius-Paradisus, indem sie die Kunst und Architektur der Stadt von der Mitte des zwölften Jahrhunderts bis zum Ende des Mittelalters untersucht. Durch die Erkundung dieser Epoche der gotischen Kunst in einer breiten Palette von Medien, Formaten und Maßstäben, von monumentaler Architektur bis zur luxuriösen Kleinkunst, von der Pracht der Buntglasfenster bis zur Feinheit der Buchillumination und von der städtischen Topografie bis zu individuellen Hausschildern werden wir ein tiefes Verständnis für die entscheidende Rolle gewinnen, die die Künste bei der Gestaltung und Definition der Stadt Paris spielten. Auf dem Programm der Exkursion stehen u.a. Besuche des Musée Cluny, des Louvre, der Bibliothèque nationale, der Abteikirche Saint-Denis, des Collège des Bernardins, St-Martin de Champs, St-Pierre und des Château de Vincennes.  Paris occupied an exalted place in the medieval imagination; it was considered an urban paradise. As Jean de Jandun proclaimed in 1323, being in Paris was to be actually living, being anywhere else was mere existence. This excursion responds to the medieval literary trope of Parisius-Paradisus (Paris-Paradise) by examining the city's art and architecture from the mid-twelfth century to the close of the Middle Ages. By exploring this period of Gothic art across a wide range of media, formats and scales, from monumental architecture to the luxury arts, from the splendor of stained glass windows to the intricacy of book illumination, and from urban topography to individual house signs, we will gain a profound understanding of the pivotal role that the arts played in shaping and defining the city of Paris. The excursion will include visits to the Musée Cluny, the Louvre, the Bibliothèque nationale, the abbey of Saint-Denis, the Collège des Bernardins, St-Martin de Champs, St-Pierre, and the Château de Vincennes, among others.	
<b>Literatur</b>	Literatur wird zu Semesterbeginn auf ADAM zur Verfügung gestellt.	
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend	
<b>Skala</b>	Pass / Fail	
<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung	
<b>An-/Abmeldung zur Prüfung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	Aktive Teilnahme mit vorbereiteten Referaten vor Ort; Vorbereitung der Pflichtlektüre.	
<b>Belegen bei Nichtbestehen</b>	nicht wiederholbar	
<b>Einsatz digitaler Medien</b>	kein spezifischer Einsatz	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	



**Anmeldung zur Lehrveranstaltung**

Beschränkte Teilnehmer\*innenzahl. Belegen über Online Services notwendig.

70736-01	Exkursion: Weimarer Klassik		3 KP
	<b>Dozierende</b>	<b>Andreas Beyer</b>	
		Markus Krajewski	
	<b>Zeit und Ort</b>	Termin: 21. - 25. Juni 2024	
	<b>Datum</b>	26.02.2024	
	<b>Intervall</b>	Block	
	<b>Angebotsmuster</b>	einmalig	
	<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kunstgeschichte	
	<b>Module</b>	Modul: Arbeit vor Originalen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Aufbaustudium Mediale Infrastrukturen (BSF - Medienwissenschaft) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Koordinaten der Kreativität (MSG - Kulturtechniken) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
	<b>Inhalt</b>	Die Exkursion findet im Zusammenhang mit dem Seminar "Medien der Weimarer Klassik. Zur Wirkungsmacht eines Ortes" statt, das von den Professoren Andreas Beyer (Kunstgeschichte) und Markus Krajewski (Medienwissenschaft) angeboten wird.	
	<b>Literatur</b>	- Sebastian Böhmer/Christiane Holm (Hg.): «Weimarer Klassik. Kultur des Sinnlichen.» Ausstellungskatalog Weimar, Deutscher Kunstverlag, Berlin und München 2012.	
	<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend	
	<b>Skala</b>	Pass / Fail	
	<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung	
	<b>An-/Abmeldung zur Prüfung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
	<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	Aktive Teilnahme mit vorbereiteten Referaten vor Ort.	
	<b>Belegen bei Nichtbestehen</b>	nicht wiederholbar	
	<b>Einsatz digitaler Medien</b>	kein spezifischer Einsatz	
	<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch	
	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Voraussetzung zur Teilnahme an der Exkursion ist die erfolgreiche Teilnahme am entsprechenden Seminar (70985-01).	
	<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	Beschränkte Teilnehmer*innenzahl (max. 20 Personen). Belegen über Online Services notwendig.	
70766-01	Übung: Brennpunkt: Stein - Konservierung, Restaurierung, Denkmalpflege		3 KP
	<b>Dozierende</b>	<b>Bianca Burkhardt</b>	
	<b>Zeit und Ort</b>	Do 09:15-13:00 Kunstgeschichte, Kleiner Seminarraum, Zwischenstock LZ15 Die Blockseminar-Termine: 29. Februar 2024 (mit Einführung und Verteilung der Kurzvortragsthemen) 21. März 2024 18. April 2024 23. Mai 2024 (späteste Abgabe Handouts und Abschlussrunde)	
	<b>Datum</b>	29.02.2024	
	<b>Intervall</b>	unregelmässig	
	<b>Angebotsmuster</b>	einmalig	
	<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kunstgeschichte	
	<b>Module</b>	Modul: Arbeit vor Originalen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
	<b>Inhalt</b>	Anhand von Praxisbeispielen aus der Region Basel ein wird Überblick über den Werkstoff Naturstein im Bereich der Baudenkmalpflege gegeben. Die Übung findet in Form von Exkursionen statt und vermittelt erste Grundlagen zum Verständnis handwerklicher und künstlerischer Werkprozesse mit ihren Werkspuren und die Einschätzung der Zusammenhänge von Materialität und Technologie. Thematisiert und gemeinsam diskutiert werden die objektbezogene Entwicklung schadensbedingter Konservierungs- und Restaurierungskonzepte. Die Übung versteht sich dabei als «Beobachtungsschule» mit dem Besuch von Werkstatt und Baustelle.	
	<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend	



<b>Skala</b>	Pass / Fail
<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung
<b>An-/Abmeldung zur Prüfung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	Regelmässige und aktive Teilnahme an den Blockveranstaltungen, Kurzreferat an Objekten in Basel (max. 15 min) mit Handout von 1-2 Seiten
<b>Belegen bei Nichtbestehen</b>	nicht wiederholbar
<b>Einsatz digitaler Medien</b>	kein spezifischer Einsatz
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	gut zu Fuss, schwindelfrei. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden
<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	Belegen über Online Services notwendig.

70740-01 Übung: Jeff Wall in der Fondation Beyeler 3 KP

<b>Dozierende</b>	<b>Markus Klammer</b>
<b>Zeit und Ort</b>	Di 12:15-14:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131
<b>Datum</b>	27.02.2024
<b>Intervall</b>	wöchentlich
<b>Angebotsmuster</b>	einmalig
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kunstgeschichte
<b>Module</b>	Modul: Arbeit vor Originalen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
<b>Inhalt</b>	Die aktuelle Retrospektive in der Fondation Beyeler gibt uns Gelegenheit, das photographische Œuvre Jeff Walls anhand exemplarischer Werkbetrachtungen kennenzulernen. Dabei werden wird besonderes Augenmerk auf die technologischen Produktionsbedingungen und die politischen Implikationen von Walls photographischen Tableaus legen. Einen Schwerpunkt wird sein Spätwerk bilden.
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend
<b>Skala</b>	Pass / Fail
<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung
<b>An-/Abmeldung zur Prüfung</b>	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	aktive Mitarbeit und Referate.
<b>Belegen bei Nichtbestehen</b>	nicht wiederholbar
<b>Einsatz digitaler Medien</b>	kein spezifischer Einsatz
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Beschränkte Teilnehmer/innenzahl. Kurzes Motivationsschreiben an: markus.klammer@unibas.ch
<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	Beschränkte Teilnehmer/innenzahl. Kurzes Motivationsschreiben und Belegen über Online Services.

**Wahlbereich Bachelor Kunstgeschichte: Empfehlungen**

35052-01 Arbeitsgemeinschaft: Informations-, Daten- und Medienkompetenz für Kunstgeschichte 3 KP

<b>Dozierende</b>	<b>Renate Leubin</b> Susanne Schaub Renaux
<b>Zeit und Ort</b>	Di 10:15-12:00 Universitätsbibliothek, Vortragssaal 118 Einzeltermine: 27.2. / 5.3. / 12.3. / 19.3. / 26.3. / 2.4. / 9.4. / 16.4. / 23.4. / 30.4. / 7.5. / 14.5.
<b>Datum</b>	27.02.2024
<b>Intervall</b>	wöchentlich
<b>Angebotsmuster</b>	unregelmässig
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kunstgeschichte
<b>Module</b>	Wahlbereich Bachelor Kunstgeschichte: Empfehlungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden - analysieren ein selbst gewähltes Recherche-Thema, ermitteln die passenden Suchbegriffe und ihren Informationsbedarf und entwickeln eine passende Suchstrategie - erstellen kursbegleitend ein Rechercheportfolio zur Dokumentation ihres Lernfortschritts und ihrer Recherche-Ergebnisse - setzen ein Literaturverwaltungsprogramm für die Verwaltung der gefundenen Resultate



und für das Schreiben wissenschaftlicher Texte ein

- führen die Recherche mittels verschiedener Suchinstrumente durch (Bibliothekskataloge, Fachdatenbanken, wissenschaftliche Suchmaschinen, E-Medien, Open Access-Portale)
- kennen den Begriff Datenkompetenz, können Grafiken interpretieren und in eigene Arbeiten einbetten
- beurteilen die gefundenen Ressourcen
- gewinnen ein grundlegendes Verständnis für Künstliche Intelligenz und reflektieren die Chancen und Gefahren der Nutzung von KI-Tools im Studium
- zitieren korrekt und erkennen Plagiate.

<b>Inhalt</b>	Mit einem kunstgeschichtlichen Studium stellen Studierende auch ihre Befähigung zu wissenschaftlichem Arbeiten unter Beweis. Dazu gehört ein professionelles Informationsmanagement, d.h. die Verlässlichkeit auf den sachkundigen Umgang mit fachlichem Wissen. Die exponentielle Verbreitung moderner Informationstechnologien konfrontiert die Studierenden jedoch mit einer Informationsflut, die ohne Orientierungshilfe kaum noch zu bewältigen ist. Informations-, Daten- und Medienkompetenz steht in diesem Zusammenhang für die Fähigkeit, bezogen auf ein bestimmtes Problem den Informationsbedarf zu erkennen, Informationen zu ermitteln und zu beschaffen sowie Informationen zu bewerten und effektiv zu nutzen. Sie ist daher eine Schlüsselqualifikation, auch für den späteren Beruf. Die Übung möchte die Studierenden beim gesamten Prozess von der Umsetzung eines Themas in geeignete Suchanfragen bis zu dem Punkt, wo das Schreiben einer Arbeit beginnt, begleiten und ihnen einen praxisnahen Kompass zur Navigation im kunstgeschichtlichen "Informationsdschungel" liefern.
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend
<b>Skala</b>	Pass / Fail
<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung
<b>An-/Abmeldung zur Prüfung</b>	Anmelden: Belegen: Abmelden: nicht erforderlich
<b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>	- Rechercheportfolio in Form eines E-Portfolios (Pass/Fail)
<b>Belegen bei Nichtbestehen</b>	beliebig wiederholbar
<b>Einsatz digitaler Medien</b>	kein spezifischer Einsatz
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Die Arbeitsgemeinschaft richtet sich an Studierende im Bachelor mit abgeschlossenem Grundstudium sowie an Masterstudierende.
<b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>	Belegen über Online Services notwendig.
<b>Bemerkungen</b>	- Die Studierenden bringen ihre eigenen Notebooks zur Veranstaltung mit und haben den VPN installiert.  - Es besteht Präsenzpflicht (max. 2 Absenzen ohne Angabe von Gründen)  - Der Kurs wird ab 5 Teilnehmenden durchgeführt.

60834-01	Tutorat: Methoden und Theorien der Kunstgeschichte	2 KP
<b>Zeit und Ort</b>	Mi 18:00-19:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131	
<b>Datum</b>	06.03.2024	
<b>Intervall</b>	wöchentlich	
<b>Angebotsmuster</b>	unregelmässig	
<b>Anbietende Organisationseinheit</b>	Fachbereich Kunstgeschichte	
<b>Module</b>	Wahlbereich Bachelor Kunstgeschichte: Empfehlungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Erweiterung Methodenkenntnisse BA (BSF - Religionswissenschaft) Modul: Erweiterung Methodenkenntnisse MA (MSF - Religionswissenschaft)	
<b>Inhalt</b>	Das Tutorat begleitet die Übung »Methoden und Theorien der Kunstgeschichte« und widmet sich zwei Schwerpunkten. Einerseits bietet die Veranstaltung Raum für die Wiederholung und Vertiefung der in der Übung behandelten Themen in einer kleinen Gruppe. Andererseits beschäftigen wir uns mit der Frage nach der gesellschaftlichen Situierung der eigenen wissenschaftlichen Praxis sowie den politischen Implikationen. Wir knüpfen an feministische, post- und dekoloniale Ansätze an und lesen ergänzend zum Programm der Übung Literatur, die über den kunsthistorischen Diskurs hinausweist. Weiter nehmen wir künstlerische Arbeiten in den Blick, die in Resonanz mit den methodischen und theoretischen Fragestellungen stehen.	
<b>Literatur</b>	Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	
<b>Leistungsüberprüfung</b>	Lehrveranst.-begleitend	
<b>Skala</b>	Pass / Fail	
<b>Wiederholungsprüfung</b>	keine Wiederholungsprüfung	
<b>An-/Abmeldung zur Prüfung</b>	Anmelden: Belegen: Abmelden: nicht erforderlich	



**Hinweise zur Leistungsüberprüfung**

Vorbereitende Lektüren sowie regelmässige und aktive Teilnahme an Diskussionen.

**Belegen bei Nichtbestehen**

beliebig wiederholbar

**Einsatz digitaler Medien**

Online-Angebot fakultativ

**Unterrichtssprache**

Deutsch

**Teilnahmevoraussetzungen**

Besuch der gleichlautenden Übung (VL-Nr. 34760)

**Anmeldung zur Lehrveranstaltung**

Beschränkte Teilnehmer\*innenzahl. Belegen über Online Services notwendig.